

SAMMLERBÖRSEN

2026

KOSTENLOS
seit über 25 Jahren

Briefmarken und Ansichtskarten
Münzen, Geldscheine und Aktien

Stade  **Auktionen**
Ansichtskarten & Philatelie

Auktionen im Januar, Mai und September

Wir versteigern Ihre Sammlungen zu Höchstpreisen. Senden Sie uns rechtzeitig Ihre Ansichtskarten, Briefmarken und Münzen zu!



- Wir suchen ständig:
- hochwertige Künstlerkarten Jugendstil, Wiener Werkstätten...
 - Motive: Schach, Erotik, NS, Judentum, Synagogen, 1. und 2. Weltkrieg...
 - Luftfahrt: Flugereignisse, Ballon, Zeppelin...
 - Topographie, Verläufer, Lithographien, Ereignisse...
 - Deutschland und Originalien...
 - Ausland: Benelux-Staaten, Frankreich, Russland...
 - Philatelie: Einzelwerte und Belege, Kolonien, komplette Sammlungen...
 - Münzen: Gold- und Silbermünzen
 - SAMMLUNGEN und POSTEN aller Art !!

www.stade-auktionen.de

Marktplatz 1 • D-79634 Gersheim-Weiden • Tel. 07624 98 91 870 • Fax 07624 98 91 879 • info@stade-auktionen.de

Vorgestellt: Sammler und ihre Sammelgebiete

Ohne Frieden ist alles nichts
Numismatisches von Matthias Kokscho

Markteinblicke: Münzen, Briefmarken, Geldscheine, AK

Von Friedrich dem Weisen bis Krypto
Neues aus dem Dresdner Münzkabinett

Über 100 Börsen-, Auktions- und Ausstellungstermine 2026

Soeben
glücklich in Leipzig
"gelandet"!

Postkartenausstellung im Leipziger Hauptbahnhof

**BARTKO
REHER**

www.ansichtskartenversand.com

Ihr Nr. 1 Online-Shop für alte Ansichtskarten, Fotografien und Ephemera



akpool.de

Ihr Online-Shop für historische Ansichtskarten

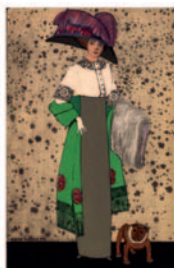
Unsere Leistungen, Ihre Vorteile

- ✓ **170.000 Kunden weltweit**
- ✓ **Bearbeitung, Vermarktung, Versand**
- ✓ **bester Kundenservice**

Werden Sie Poolpartner!

- ✓ **Sie machen die Preise**
- ✓ **Niedrige Gebühren, hoher Erlös**
- ✓ **24h Onlinezugang**
- ✓ **Monatliche Auszahlung**
- ✓ **kompetente Beratung**

** Kartenkontingent mind. 300 Stk.*



EP 250€
VP 250€



EP 16€
VP 77€



EP 250€
VP 250€



EP 150€
VP 150€

Verkaufen Sie jetzt Ihre antiquarischen Postkarten über akpool.de!

Tel: 030 440 131 90 * E-Mail: pool@akpool.de

Infos: www.akpool.de/informationen/poolpartner-werden

Sie möchten nicht warten und Ihre Karten sofort veräußern?

Wir kaufen Ihre Posten auch gern an!

www.akpool.de/ankauf

Liebe Leserinnen und Leser,

Foto: Jörg Korczynsky



ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Sammlerbörsenzeitung.

Schade, in Berlin gibt es nun keine große Sammlerbörse mehr. Alternativ wird es neue Sammlerbörsen im EKZ Cottbus Center am 9. Mai sowie am 22. August in Marienberg geben. Dieses neue Börsenformat – ähnlich der Börse im PönaPark – erschließt auch neue Kundenkreise, da viele Besucher einfach mal neugierig schauen und teils auch kaufen, welche aber keine professionellen Sammler sind, die sonst Sammlerbörsen besuchen. So werden auf solchen Börsen auch mal häufigere Motive verkauft, welche auf den professionelleren Börsen auf weniger Interesse stoßen. Die Besucher- und Händlerzahlen auf den wenigen noch vorhandenen Sammlerbörsen sind ansonsten stabil; viele Händler und Besucher nehmen weitere Wege in Kauf, da es in vielen Regionen keine Sammlerbörsen mehr gibt. Nach wie vor sind Sammlerbörsen eine hervorragende Möglichkeit, Sammlergegenstände zu verkaufen. Dies setzt natürlich einen hohen Grad der Sortierung bei den Händlern voraus: bei Postkarten nach Postleitzahlen und Themen, bei Briefmarken nach Katalognummern oder auch Themen,

bei Münzen nach Ländern. Viele Börsenbesucher schätzen auch die Möglichkeit, die Ware vor dem Kauf genau zu begutachten; Fälschungen werden deshalb auf Börsen zum Glück kaum angeboten. Auch der Plausch mit anderen Sammlern oder Händlern, die ja oft noch manchen Schatz „zu Hause vergraben“ haben, ist beliebt.

Weniger beliebt sind Vorfälle wie auf einigen Börsen in letzter Zeit, wo gezielt Anbieter von Gold und Silber ausgespäht und ausgeraubt wurden. Kürzlich in Großpöna wurde einem Händler sogar die Hinterscheibe des VW-Transporters eingeschlagen, um recht flink einige Münzkoffer mit Gold- und Silbermünzen zu entwenden. Auch auf den Börsen schlagen die Diebe leider immer mal zu. Es empfiehlt sich, große Vitrinen für wertvolle Gold- und Silbermünzen zu verwenden. Und die wertvolle Ware erst am Veranstaltungsende ins Auto zu laden und dieses dann nicht mehr aus dem Blick zu lassen. Auch Käufer wertvoller Stücke sollten Acht geben: keine Taschen mit Bargeld oder gekauften Stücken auf den Boden stellen, besser dem Händler geben, damit er diese sichtbar nach hinten stellt. Diebe beobachten oft auch Käufer und schlagen dann zu, wenn der Käufer durch seine Kauf tätigkeit abgelenkt ist. Und prinzipiell bei erwischten Dieben sofort den Veranstalter rufen, am besten laut! Diebe dürfen auch festgehalten oder fotografiert werden! Wir werden auf einigen Börsen auch die Besucher fotografieren! Leider sind viele Diebe der letzten Monate schon optisch auffällig, oft sind es eben doch keine „typisch deutsch aussehenden“ Besucher, oft kommen sie in Gruppen, einer lenkt ab, und einer greift zu. In Großpöna waren es arabisch aussehende Personen mit leichtem Berliner Akzent.

Wir lassen uns aber unser Hobby nicht vermiesen, ich wünsche Ihnen Gesundheit und Freude beim Sammeln!

Ihr Jörg P. Korczynsky

Für die Zusendung der SBI 2026 bitte ich um
Überweisung von 3 € (Ausland 5 €):
IBAN DE39100100100185769109, BIC PBNKDEFF

Dresdner Briefmarkensammlertreffen jetzt zweimal monatlich

Der Philatelistenverein zu 1877 Dresden e.V. trifft sich am 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 16 Uhr in der Begegnungsstätte Pentacon e. V. in Dresden. Für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene gibt es neben Tauschkontakten aktuelle Informationen, praktische Hinweise zum Hobby, Philatelie-Trödelmarkt sowie mehrmals im Jahr Vorträge. Für Mitglieder gibt es neben der Verbandszeitung „Philatelie“ auch die Broschüren des Landesverbandes und des Vereins, Katalogausleihe und gemeinsame zusätzliche Veranstaltungen wie kleine Wanderungen, Museumsbesuche oder eine Weihnachtsfeier. Sie finden hier für viele Facetten der Philatelie kompetente Ansprechpartner – egal, ob sie eine Ländersammlung aufbauen, Luftpost sammeln oder sich an Motivmarken erfreuen, Plattenfehler suchen oder moderne Privatpost interessant finden! Der Verein ist der älteste Briefmarkensammlerverein Deutschlands und hat derzeit 70 Mitglieder.

Pentacon e. V., Glashütter Straße 101a,
01277 Dresden (Eingang Bärensteiner Straße).
www.ipv1877dresden.com



Hodam's Versteigerungen

48. Versteigerung am 25.04.2026

49. Versteigerung am 07.11.2026



Bild: ein Los unserer 48. Versteigerung
Lokal vor 1900/Dresden: Bogen zu „50 Jahre Sachsen-Dreier“

Katalog gratis bei:

Hodam's Versandservice
Würselener Str. 16
98646 Hildburghausen

Telefon: 03685/406778

Fax: 03685/406779

E-Mail: peter.hodam@t-online.de

KRAUS + SILBERNAGEL AUKTION FÜR POST- UND ZEITGESCHICHTE Fritzschestraße 77 • 10585 Berlin

**- jährlich 2 bis 3 Auktionen -
Die 140. Auktion findet
Ende Februar statt.**

**Katalog & Rücklosliste im Internet:
www.kraus-silbernagel.de**

Für unsere Spezial-Auktionen suchen wir immer interessante Einlieferungen. Vermittler erhalten Provision. In unseren Katalogen bieten wir u. a. an: Autographen, Ansichtskarten, histor. Zeitungen und Dokumente, Briefmarken und Briefe: Alt-Deutschland, Dt. Reich mit Gebieten, All. + Dt. Frontflugblätter – WK I/II, Bund, Berlin, DDR/SBZ, WHW, Vignetten, Siegelmarken, Europa, Übersee usw. Ein großes Angebot an Sammlungen/Posten, VARIA, Münzen, Banknoten, Literatur u. v. m.

In unserer 140. Auktion ist u. a. der Schwerpunkt:

Dt. Reich Zensur-Telegramme I. u. II. Weltkrieg- u. Nachkriegs-Zensuren, Auflösung einer interessanten Sammlung-Großbritannien/Indien. Mit Briefmarken, Briefen und Belege/Besonderheiten. Auflösung 2. Teil von Winterhilfswerk-Dokumenten und Abzeichen m. Reichstraßen- und Gau-Sammlungen. Sehr gutes Angebot All. Besetzung 1945/49 m. Franz. Zone, Baden bis Württemberg, Provinz- u. Länderausgaben von Brandenburg bis Westsachsen, dabei Thüringen mit Zusammendrucken u. v. m.

Auktions-Katalog kostenlos – Postkarte genügt
Auslands-Versand erfolgt nur gegen Gebühren-Einsendung!
Europa/Übersee: 5,- Euro

KRAUS & SILBERNAGEL SPEZIAL-AUKTION
Telefon: 030/3 41 12 32
Kontakt@kraus-silbernagel.de
u.kraus.silbernagel@gmail.com
www.kraus-silbernagel.de

**BARTKO
REHER**

www.ansichtskartenversand.com

Ihr Nr. 1 Online-Shop für alte Ansichtskarten, Fotografien und Ephemera

Editorial zum Jahr 2026 Ohne Frieden ist alles nichts.

von Matthias Kokschn

Medaillen für Maria Theresia, Walburga, Amalia, Christina von Österreich, Fürstin des Hauses Habsburg. Regierende Erzherzogin von Österreich. Königin von Ungarn, Kroatien und Böhmen, 1717 – 1780. Maria Theresia war bereits zu ihren Lebzeiten allgegenwärtig. Sie war ein Medienstar des 18. Jh. Auf Münzen und Medaillen wurde ihr Porträt sogar millionenfach verbreitet. Von Brüssel über Mailand bis Wien, Budapest und Prag. Ihre Dukaten, Groschen und Kreuzer gingen tagtäglich durch zahlreiche Hände. Schon damals war der Maria-Theresien-Taler eine weit über die Grenzen ihres Reiches hinaus begehrte Handelsmünze. Er zählt heute zu den berühmtesten Münzen der Welt.

Im Gegensatz zu Münzen waren Medaillen nie gesetzliche Zahlungsmittel, sondern edle Kunstwerke. Sie sollen die Erinnerungen an Personen und Ereignisse bewahren. Medaillen sind Denkmäler, Monumente im Handformat. Wien war das wichtigste Produktionszentrum der Medaillen Maria Theresias. Von der Münzstätte gingen die meisten Prägungen zur weiteren Verteilung an den Hof, zu Händen Ihrer Majestät. Medaillen waren diplomatische Geschenke und ehrenvolle Auszeichnungen. Ihr größter Vorteil war ihr kleines Format. Es ermöglichte den unkomplizierten Transport und die rasche Verbreitung. Das Sammeln von modernen Medaillen lag im 18. Jh. hoch im Trend. Es zählte unter den Gelehrten und Fürsten zum guten Ton.



Maria Theresia und Franz Stephan,
Prunkmedaille auf die vierfach gesicherte Thronfolge, 1754

Das Zentrum für den Handel von Medaillen, von numismatischen Büchern und Zeitschriften war Nürnberg. Hier durften vom Kaiser privilegierte Medailleure auf eigene Rechnung Medaillen vertreiben. Der hochrangigste Medailienliebhaber war der Kaiser selbst. Kaiser Franz I. Stephan, Maria Theresias Gemahl, besaß die vorzüglichste Kollektion seiner Zeit. Seiner Sammelleidenschaft verdankt das Wiener Münzkabinett heute viele Schätze. Besonders stolz wäre er wohl auf seine älteste Tochter Maria Anna gewesen. Die Erzherzogin verfasste einen umfangreichen Katalog der Schau- und Denkmünzen, welche unter der glorwürdigen Regierung der Kaiserin und Königin Maria Theresia geprägt worden sind. Ihr Ziel war es, das ruhmreiche Andenken an ihre Mutter für die Nachwelt zu bewahren. Das ist ihr wahrlich gelungen, denn dieses Werk aus dem 18. Jh. gilt bis heute als die vollständigste Zusammenstellung der Medaillen Maria Theresias. Höfische Medaillen sind Ausdruck der visuellen Herrscherrepräsentation. Sie verliehen Einblick in das Selbstverständnis der Monarchin und verbreiteten ihr Image in der Öffentlichkeit.

Im Volk kursierten aber auch sogenannte Spottmedaillen. Sie kommentierten auf satirische Weise die Tagespolitik. Ihre Vorbilder hatten sie meist in britischen oder niederländischen Druckgrafiken. Die Produzenten blieben lieber anonym. Es sind also nicht alle Medaillen unter der Aufsicht des Hofes entstanden. Einige waren höchstwahrscheinlich sogar ganz und gar nicht gern gesehen.



1 Spottmedaille auf die Besetzung Bayerns durch Maria Theresia, Vs.: Maria Theresia steht nackt v. v. und wird von Kardinal Fleury am Unterarm gehalten, rechts ist Karl I. im Begriff, mit Maria Theresias Rüschenunterhose abzugehen, oben Rotulus J'AI GAGNE („ich habe gewonnen“), Rs.: Maria Theresia, wieder bekleidet und gekrönt, zieht mit Hilfe ihrer Zofe eine bayerische Lederhose an, Karl I. von Bayern sieht zu und kann nicht verhindern, dass ihm die Krone vom Kopf fällt, 1742/44.



Die Krönung Maria Theresias fand während des Erbfolgekrieges statt. In dieser unruhigen Zeit war diese Zeremonie für die Festigung ihrer Macht von enormer Bedeutung. Die Erzherzogin wurde, um die Rechtslage nicht zu verletzen, ungeachtet ihres Geschlechts zum König gekrönt. Hätte man sie zur Königin gemacht, so hätte es keinen ungarischen König gegeben. Nur ihm waren die Regierungsgeschäfte und die Gesetzesbeschlüsse vorbehalten. Anlässlich dieser Krönung wurden zahlreiche Medaillen produziert.



Medaille zu 10 Dukaten auf die Krönung zum „König“ von Ungarn, 1741, Gold

Ihre Verteilung an Gäste und das Volk war Teil des traditionellen Krönungszeremoniells.

Fotos: Matthias Kokschn (PR)

BAUTZENER SAMMLERTREFF

Briefmarken- und Münzfachgeschäft Marina Großmann



Münzen, Medaillen, Banknoten, Orden und Ehrenzeichen,

Gold und Silber jeder Art, Belege, Ansichtskarten

An- und Verkauf – Wir beraten Sie gern!

Rabattaktion – Solange der Vorrat reicht!

Mai, Juni und November – Lagerräumung – ab 20 % Rabatt

- Briefmarken Deutschland und alle Welt
- Briefe, Belege, Ganzsachen
- Briefmarkensammlungen, Posten, Lots
- Numisbriefe Deutschland und alle Welt
- Ansichtskarten ab 1890 bis 50ziger Jahre
- Münzen und Medaillen (kein Edelmetall)
- Kursmünzensätze Deutschland und alle Welt, auch Euro
- Orden und Ehrenzeichen, Vereins- und Sportabzeichen ab Kaiserzeit bis DDR
- Zubehör gebraucht für Briefmarken und Münzen

Ziegelstraße 13 · 02625 Bautzen · Tel./Fax 0 35 91-59 85 79
bautzener-sammlertreff@arcor.de · www.bautzener-sammlertreff.de
Geöffnet: Di., Mi., Do. 10-17 Uhr

Als Maria Theresia nach der Krönung im Martinsdom über den Preßburger Rathausplatz zog, umgeben von ihrer Garde und Untertanen, ritt der ungarische Kammerpräsident durch die Menge und warf goldene und silberne Jetons in das versammelte Volk. Die sogenannten Auswurfmünzen wurden extra für diesen Anlass produziert. Sie nennen den Tag der Krönung und zeigen den Wahlspruch und das Symbol Maria Theresias. „Iustitia et Clementia“, Gerechtigkeit und Milde, steht über dem böhmischen Löwen, der seine linke Pranke auf den österreichischen Bindenschild stützt und mit seiner Rechten das ungarische Patriarchenkreuz hält. Er symbolisiert den Machtanspruch Maria Theresias über Österreich, Ungarn und Böhmen. Am Krönungstag wurden über 16.000 Erinnerungsjetons mit dieser Botschaft verteilt. Die Sächsische Numismatische Gesellschaft verteilt seit Jahrzehnten auf den jeweiligen Anlass alljährlich viele Tausende Auswurfroschen mit Medaillenpass zum Tag der Sachsen von ihrem Festwagen an die Gäste.



Auswurfmünze, 1741, Gold

Medaillen sind leicht zu vervielfältigen, sehr widerstandsfähig und aus edlem Metall. Sie waren im 18. Jh. ein beliebtes Mittel, um das Bild einer Person in der Welt zu verbreiten. Die berühmte 2. Seite einer Medaille bot Platz für politische Statements, dynastische Propaganda oder die Inszenierung von Macht. Die Ikonographie vieler Medaillen dieser Zeit steht in der Tradition antiker Münzen. Weibliche Personifikationen oder szenische Darstellungen der römischen Kaiserzeit waren beliebte Vorbilder für die barocken Medaillen. Zu den wichtigsten Beratern Maria Theresias in Medaillenangelegenheiten zählten der Staatskanzler Fürst Wenzel Anton von Kaunitz-Rietberg und Joseph Freiherr von Sperges. Sie waren für viele Medaillendentwürfe verantwortlich. Die Bedeutung, die man Medaillen zusprach, ist beachtlich. Für kein anderes Me-

dium sind so viele Anweisungen von Maria Theresia persönlich bekannt wie für Medaillen. So war es z. B. ihr dezidiert Wunsch nach dem Tod ihres Mannes, auf sämtlichen Münzen und Medaillen ausschließlich als Witwe mit Trauerschleier abgebildet zu werden. Auf dem berühmten Maria-Theresia-Taler wird dieses Bild bis heute geprägt.

Münzen und Medaillen sind auf den ersten Blick sehr ähnlich. In ihrer Verwendung sind es zwei verschiedenartige Objekte, dennoch haben sie viel gemeinsam. Münzen müssen stabil sein und im Material widerstandsfähig. Sie sollen jahrhundertlang bestehen. Die Münzbilder sollen scharf und deutlich erkennbar sein, auch wenn sie täglich von Hand zu Hand gehen. Schließlich zeigen sie das Porträt des Landesherren, und dieser ist Garant für die Wertbeständigkeit der Münze. Diese Charakteristika gelten auch für Medaillen, die früher auch Schau- oder Denkmünzen genannt wurden. Das beständige Material macht sie zu nahezu unzerstörbaren Kunstwerken. Diese handlichen Monumente aus Edelmetall bewahren das Bild einer Person für die Ewigkeit. Aus Sicherheitsgründen, um die Gefahr von Münzfälschern einzudämmen, war es Privatpersonen strengstens verboten, Münzprägwerkzeuge zu besitzen. In Wien war das Münzamt deshalb nicht nur für die Herstellung von Münzen verantwortlich. Es hatte auch das Monopol für die Herstellung von Medaillen. Zur Regierung der Kaiserin Maria Theresia befand sich die Wiener Münzstätte in der Himmelfortgasse 8, im Winterpalais des Prinzen Eugen. Er war einer der bedeutendsten Feldherren der Habsburgermonarchie, deren Stellung als Großmacht er wesentlich ausbaute. Prinz Eugen war als Bauherr und Kunstsammler einer der bedeutendsten Mäzene seiner Zeit. Hier befanden sich auf drei Stockwerken die Produktions- und Verwaltungsräume, das Graveuratelier und die Wohnungen der wichtigsten Beamten. Im Prägesaal im Erdgeschoss des Gebäudes wurden Münzen und Medaillen auf Spindelpressen geprägt. Auf diesen Spindelpressen wurden die Bilder gleichzeitig durch zwei Prägestempel auf beide Seiten der Metallscheibe geprägt. Der untere Stempel war fest im Sockel der Presse verankert, der obere war an einer beweglichen Spindelschraube montiert. Am Ende dieser Spindel befand sich ein etwa drei Meter langer Arm mit Schwunggewichten bis zu 30 kg. Der Arm musste durch mehrere Arbeiter angeworfen werden. Ein weiterer Arbeiter saß in einer Vertiefung und legte die Metallplättchen einzeln auf den unteren Stempel.



Spindelpresse mit 2 Arbeitern und Schmelzofen, Maria Theresia, 1721

Das war keine ungefährliche Aufgabe. Erst die enorme Stoßkraft, mit der die beiden Stempel aufeinandertrafen, ermöglichte die eindrucksvolle Reliefföhe der Medaillenscheiben, für die die Wiener Münzstätte so berühmt war. Beim Prägevorgang waren die Stempel massiven Belastungen ausgesetzt. Sie konnten daher leicht zerspringen. Selbst die kleinsten Beschädigungen der Stempeloberfläche waren später auf den geprägten Medaillen sichtbar. Eine Besonderheit sind Maria Theresias Schraubtaler- und Schraubmedaillen. Es sind kleine Kostbarkeiten. Sie zeugen vom handwerklichen und künstlerischen Können der Medailleure. In die zweiteiligen Behälternisse konnten passende Bildchen eingelegt werden. Die Schraubmedaillen waren Erinnerungstücke, die eigens für religiöse und politische Ereignisse oder lokale Sehenswürdigkeiten angefertigt wurden. Es wurde von der Münze oder Medaille sorgfältig die Vorder- oder Rückseite abgedreht und an-

Fotos: Matthias Kokscho (PR) Fortsetzung Seite 6

IMPRESSUM

Herausg./Redaktion/Anzeigen:
Werbung & Satz Fendler,
Reisstraße 30, 01257 Dresden
E-Mail: info@druckerei-dresden.de

Redaktion:
Chefredakteur: Jörg P. Korczynsky
Tel.: 0177-2 81 71 74

E-Mail: sammelerboersen24@aol.com
Weitere Beiträge von Norbert Haidl, Holger Naumann, Matthias Kokscho

Erscheinungsweise:
1 x jährlich, im 1. Quartal
Anzeigenschluss SBI 2027
15. 12. 2026

Layout/Satz und Druck:
Werbung & Satz Fendler, DD

Druckerei: Lößnitzdruck GmbH

Probeexemplar gegen Freiumschlag an JK-Veranstaltungen, Hr. Korczynsky, Berthelstr. 5, 01307 Dresden

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die Meinung der Verfasser dar. Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Sonntag, 29.03.2026, 9-15 Uhr

Briefmarken-, Münzen- & Ansichtskartenbörse

in Saarlouis-Fraulautern

Vereinshaus, Saarbrückerstr. 5

Briefmarken und Ansichtskarten

Freunde Saarlouis und Umgebung e. V.



Infos und Reservierungen:

Telefon: 0173-3 08 84 87

Bautzen

EINTRITT FREI

Postplatz 2,
Haus der Sorben



Große Sammlerbörse

03.4.26 **Freitag** 9-14 Uhr

20.9.26 (Sonntag) 9-14 Uhr

Münzen, Medaillen, Geldscheine,
Orden, Abzeichen, Briefmarken, Ak
Tisch 10 €, Bestellungen an M. Kokscho,
Telefon: 03591-480498

E-Mail: matthias-kokscho@online.de

ANSICHTSKARTENHÜLLEN ab 0,026 €/Stück!

H1 (96x148 mm),	5 000 Stück	140 €
H1 (96x148 mm),	1 000 Stück	39 €
H2 (110x155 mm),	1 000 Stück	45 €
H2 (110x155 mm),	5 000 Stück	200 €

Ansichtskartenversand (Thematik u. Topographie nach alten PLZ)

Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · 01307 Dresden · 0177-2 81 71 74

Joerg.Korczynsky@gmail.com · Lieferrg. portofrei inkl. MwSt./Verpackung

2. Münzbörse in Annaberg-Buchholz Sa., 21.3.2026 von 9 bis 14 Uhr

im Kulturzentrum Erzhammer

Buchholzer Straße 2, 09456 Annaberg-Buchholz

Veranstalter: Sächsische Numismatische Gesellschaft e.V.

Händleranfragen an René Baumhäkel

rene.baumhaeckel@gmail.com · Telefon: 0152 34581213

Antik-Falkensee
Ihr Heimatort vor 100 Jahren

Alte Ansichtskarten - Online Shop

200 000
Artikel Online

www.antik-falkensee.de

**BARTKO
REHER**

www.ansichtskartenversand.com

Ihr Nr. 1 Online-Shop für alte Ansichtskarten, Fotografien und Ephemera

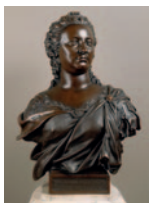
schließlich vorsichtig ausgehöhlt, ohne den Rand zu verletzen. In diesen stehengebliebenen Rand wurde innen ein Gewinde eingeschnitten. Bei einem zweiten Exemplar wurde danach die andere Seite abgedreht und die Münze ebenfalls ausgehöhlt. Das Gewinde wurde dann auf der Randaußenseite geschnitten. Nach dem Verschrauben beider Hälften war der Schraubteller nur noch durch das geringere Gewicht zu unterscheiden. Es sind auch seltene besondere Ausführungsformen bekannt, die ohne Gewinde (Klemmtaler), jedoch mit Scharnier, Haken und Öse gefertigt wurden. In die Schraubteller wurden kleine Porträts in die Innenflächen graviert oder gemalt. Auf Stoffbändern waren auch geklebte Bildfolgen eingelegt. Sie dienten als Geschenk.



Im 18. Jh. war das Gravieren der Prägestempel eine hohe Kunst. Kaiser Karl VI., der Vater Maria Theresias, erkannte den enormen Stellenwert von Medaillen. Zur Ausbildung einheimischer Stempelschneider und zur Förderung der Medailleurekunst gründete er in Wien eine Graveurakademie, die in der Münzstätte untergebracht war. Dank dieser Initiative war unter Maria Theresia die Kunst des Stempelschnitts in Wien bereits perfektioniert und von ausgezeichneter Qualität. Einer der ersten und zugleich begabtesten Schüler war Matthäus Donner, der Bruder des bekannten Bildhauers Georg Raffael Donner. Seinem künstlerischen Talent verdankte er eine vorbildhafte Karriere. Nach nur zwei Jahren Ausbildung wurde er zum Münzeisenstecher im Wiener Hauptmünzamt befördert. Etwa zehn Jahre darauf wurde er sogar Direktor der Graveurakademie. Für das Münz- und Medaillenporträt Maria Theresias war Matthäus Donner im wahrsten Sinne des Wortes prägend. Sein künstlerisches Schaffen umfasste auch eine Reihe von künstlerischen Arbeiten, für die er mit der goldenen Preismedaille der Akademie der Künste ausgezeichnet wurde.

Im 18. Jahrhundert kam die klassische Antike wieder sehr in Mode. Auch die Porträtbüsten Maria Theresias und ihres Gatten Kaiser Franz Stephan von Lothringen ent-

sprangen diesem Geist. Sie waren für ein Kabinett der Schatzkammer in der Hofburg bestimmt, wo antike Münzen ausgestellt wurden. Daran erinnern sowohl die antikisierenden Gewänder als auch die lateinischen Inschriften an den Sockeln. Maria Theresia wird als „Juno Mon(eta)“ bezeichnet, die römische Stadtgöttin, die sehr oft auf Münzen dargestellt wurde. Die beiden Büsten sind Werke des Bildhauers Matthäus Donner.



Das Gravieren von Prägestempeln zählte aber zu seiner wahren Bestimmung. Als Meister seines Faches schuf er eine Vielzahl von Porträtvorlagen, die in Wien bis über seinen Tod hinaus verwendet wurden. Die Münzbilder wurden damals per Hand in die Prägestempel graviert. So wie es heute nur noch wenige Meister ihrer Zunft, etwa Herr Exner von der 1. Dresdner Medaillenmünze Glaser & Sohn, ausführen können. Die Medailleure mussten mit höchster Konzentration vorgehen und die Bilder spiegelverkehrt in den Stempel schneiden. Um einzelne Bildelemente, die häufig gebraucht wurden, vervielfältigen zu können verwendete man zur Erleichterung der Arbeit Bildpunzen. Einige von Donners Medaillen-Porträts wurden sogar von ausländischen Medailleuren nachgeahmt. Es ist auf den Erinnerungsmedaillen der Königskronung Maria Theresias zu sehen. Dieses Profilbild mit Diadem und spitzenbesetztem Haarschmuck, einem auffälligen Ohrring und der Perlenbroche im Ausschnitt ihres Kleides übernahm der Stuttgarter Medailleur Adam Rudolf Werner beinahe deckungsgleich. Das Sammeln von Medaillen erfreut sich wieder großer Beliebtheit, sind sie doch durch ihre kleinen Auflagen, ihre hohe Kunstfertigkeit, ihre Anlass-Bezogenheit und ihre plastische Ausstrahlung besondere Zeugnisse unserer Geschichte. Wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.

Ihr Matthias Koksich

Postmuseum Insel Poel

(NH) Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. Columbus wird von seiner Amerika-Reise mit der Santa Maria etwas berichtet haben, Goethe von der Kutschfahrt nach Italien sicher etwas anderes. Heutzutage werden viele Reisende vom Flug an die Strände, über Kulinarisches, Bekanntschaften und touristische Sehenswürdigkeiten berichten. Urlaub im eigenen Land, nicht mehr jedermanns Sache, aber durchaus spannend und lehrreich: Die meisten Leser und Sammler wissen vom Deutschen Postmuseum, genauer vom Museum für Kommunikation in Berlin. Schon 1872 gegründet, zeigt es die Entstehung und Entwicklung von Nachrichtenübermittlung in allen denkbaren Formen.

Das Inselmuseum in Poel beschränkt sich auf Post- und Fernmeldewesen, mit dem der Normalbürger primär zu tun hat: eine komplette Deutsche Post-Filiale (der DDR), Telefone, Stempel, Uniformen, Schilder, Formulare. Beschränkt auf die „Alltagspost“ des Bürgers, übertrifft dieses kleine örtliche Museum hier aber das Berliner Museum bei Weitem. Zum Schmunzeln wird das Foto des damaligen Postkollektivs noch heute verleiten: 15 festsche Postlerinnen im grauen einheitlichen Kostüm umrahmen den „Hahn im Korb“, den Leiter im Anzug.



Inselmuseum, Möwenweg 4, Kirchdorf auf Poel. Ganzjährig geöffnet von Dienstag bis Samstag, Sommersaison auch sonntags. Eintritt 1,50 Euro



Fotos:
Norbert Haidl

Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen/ Wir sind immer der richtige Partner.

Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Geschäftsstelle **Falk Binger**
Leipziger Str. 166, 01139 Dresden
Tel.: 0351 8490805, Fax: 0351 8490879
binger.buero@axa.de



BARANKAUF

alte Bibliotheken/Bücher · Reiseführer/Reiseprospekte · Papierantiquitäten
Plakate/Werbung vor 1945 · Sammelbilder/Bilder-alben · Postkarten/Fotos
Ich kaufe Nachlässe, Sammlungen und Druckereibestände aus den genannten Gebieten,
in Sachsen gerne auch kurzfristige Hausbesuche und Abholung bei Barzahlung.
Versandantiquariat Jörg Korczynsky · Bertheltstr. 5, 01307 Dresden
☎ 0351-8 01 44 04 · 0177-2 81 71 74

Goldmännchen



Inhaber
Haiko Börnert
Gerbergasse Nr. 7
01662 Meißen

Tel.: 0 35 21/4 76 96 13
Fax: 0 35 21/4 76 96 14
Funk: 01 74/9 85 23 83

Ankauf von:

- Gold und Silber
- Münzen
- Briefmarken
- Postkarten
- Geldscheinen aller Art
- sowie Militär- und komplette Sammlungen

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: 10 – 12 und 13 – 17 Uhr





Briefmarken- und Münzenhaus Finn



Ankauf von:

Briefmarken, Karten, Briefen
Münzen

(bessere Einzelstücke bis ganze Nachlässe!)
zu Spitzenpreisen, diskret und zu seriösen
Bedingungen, gegen Barzahlung! Hausbesuche
europaweit möglich! (Bei geeigneten Objekten!)

Im Ladengeschäft finden Sie:

Briefmarken, Münzen, Briefe, Zubehör.
Unser Briefmarkenangebot finden Sie unter
www.briefmarkenshop.berlin
Unser Briefeangebot finden Sie unter
www.briefe.shop

Briefmarken- und Münzenhaus Finn
Ankauf, Verkauf, Beratung und Schätzung



Inh.: R.- M. Finn

Finowstr. 2
10247 Berlin
Tel.: 030 / 66766702

(direkt an der Frankfurter Allee)
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 11:30-13:00 Uhr
Di., Do. 17:00-19:00 Uhr

www.briefmarken-und-muenzen.de

Älteste Münze Sachsens gefunden

(PM) Kürzlich präsentierte das Landesamt für Archäologie Sachsen der Presse im Beisein der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch eine 2.200 Jahre alte keltische Goldmünze. Gefunden hat dieses bemerkenswerte Stück im Juli 2025 ein vom Landesamt für Archäologie Sachsen (LfA) zertifizierter, ehrenamtlicher Sondengänger auf einem Feld bei Gundorf, nordwestlich von Leipzig.

Die Sächsische Staatsministerin: „Die Goldmünze ist ein greifbares Stück unserer Geschichte und belegt neue Erkenntnisse zum Handel mit den Kelten, sie berichtet vom Austausch und von den Menschen, die hier einst lebten. Solche Entdeckungen machen unsere Vergangenheit lebendig und lassen unsere kulturellen Wurzeln verstehen. Ich danke dem ehrenamtlichen Finder, der diesen Fund mit großer Umsicht und Verantwortungsbewusstsein entdeckt und gemeldet hat. Dieses ehrenamtliche Engagement zeigt, welchen Beitrag auch unsere Bürgerinnen und Bürger für die Erforschung und den Schutz unseres kulturellen Erbes leisten. Gemeinsam mit dem Landesamt für Archäologie tragen sie dazu bei, unsere Geschichte und unsere kulturelle Identität sichtbar zu machen und zu bewahren. Dieses außergewöhnliche Fundstück ist ein besonderes Beispiel für die vorbildliche Zusammenarbeit von ehrenamtlichen, zertifizierten Sondengängern und dem Landesamt für Archäologie Sachsen. Das korrekte Meldeverhalten ist entscheidend für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, eine Voraussetzung dafür, dieses Hobby legal betreiben zu können.“

Bei dem zwei Gramm schweren Stück, das aus nahezu reinem Gold gearbeitet wurde, handelt es sich um einen Viertelstater, wie der Nennwert der Münze bezeichnet wird. Auf der Vorderseite ist ein stilisierter Kopf, wahrscheinlich der eines Tieres, möglicherweise eines Hirsches zu erkennen, und auf der Rückseite sind ein geöffneter Halsring mit verdickten Enden sowie ein Stern mit abgerundeten Ecken und eine Kugel dargestellt. Vergleichbare Stücke finden sich vor allem im nordböhmischen Siedelgebiet der Kelten und datieren in das 3. Jahrhundert vor Christus. Bei der Münze handelt es sich zweifelsfrei um eine keltische Münzprägung. Landesarchäologin Regina Smolnik: „Keltische Münzen sind in Sachsen eine Rarität. Obwohl Sachsen außerhalb des keltischen Siedelgebietes liegt, ist der wertvolle Neu-

fund ein weiterer Beleg dafür, dass es regelmäßige Kontakte und Verbindungen gab. Wir bezeichnen das Objekt zwar als „Münze“, aber man darf davon ausgehen, dass der nahezu prägefrische Neufund wohl kaum im Sinne einer Münzwirtschaft im Umlauf war. Vielmehr wird es sich um ein Statussymbol oder um einen Wertespeicher einer über Handelsbeziehungen zu den Kelten verfügenden Oberschicht gehandelt haben.“

Bis vor Kurzem waren in Sachsen nur zwei keltische Münzfunde bekannt, von denen ein Stück, das im 19. Jahrhundert gefunden wurde, als verschollen gilt. Besonders die intensiven Feldbegehungen der letzten Jahre haben den Fundstoff um neun weitere Münzen ergänzt. Darunter ist nur ein weiteres, jedoch unverziertes Objekt aus Gold. Es hat aber eine vergleichbare Wölbung. Aufgrund ihrer Wölbung wird dieser keltische Münztyp auch „Regenbogenschüsselchen“ genannt. Entstanden ist dieser Name aus dem Aberglauben, dass sich dort, wo der Regenbogen die Erde berührt, ein Schatz findet und die schüsselförmigen Goldstücke aus dem Himmel gefallen sind. Ursprung des Aberglaubens ist vermutlich der Umstand, dass sich vergleichbare Münzen oft nach starken Regenfällen auf Äckern fanden, wo sie durch das Regenwasser aus der Erde gewaschen wurden.

Bislang galt eine andere Silbermünze, ein Büschelquinar, die im Jahr 2007 bei Zauschwitz gefunden wurde, als älteste Münze Sachsens. Münzen dieses Typs wurden im frühen ersten Jahrhundert v. Chr. in Süddeutschland geprägt. Mit dem goldenen Neufund haben wir nun den Beleg, dass noch ältere Münzobjekte in Sachsen vorkamen, so dass das Regenbogenschüsselchen von Gundorf derzeit die älteste Münze Sachsens ist.

Hier ein Link zum 3D-Portal, auf dem man die Münze bestaunen kann:

https://archaeo3d.de/sachsen/2025-08-11_tr_0003/



Eine ähnliche Goldmünze wurde bei der 34. Auktion Macho & Clapovich, Bratislava, (Oktober 2024, Los 5) für 65.000 € verkauft: Böhmen, Kelten. Gold - 1/4 Stater (3./2. Jh. v. Chr.), 2,09 g, 10 mm

Foto: PR/ Macho & Clapovich

Tausende Euro für ein 2-€-Stück – Reichtum aus der Geldbörse?



© pixabay.com

Im Internet werden 2-Euro-Münzen zu astronomischen Preisen zum Verkauf angeboten. Angeblich sollen mit „scheinbar“ seltenen Fehlprägungen teilweise horrend Erlöse erzielt werden. Was steckt dahinter?

Bei eBay & Co kann jedermann zu jedem Preis Sammlerstücke anbieten. Die meisten Fehlprägungen sind jedoch eher Münzschrott und rechtfertigen keineswegs Preisfestlegungen von bis zu 15.000 Euro wie aktuell bei eBay. So sind auch die Preise tatsächlicher Verkäufe solcher Stücke eher in der Spanne zwischen 10 und 200 Euro zu finden. Die meisten Fehlprägungen entstehen produktionsbedingt und sind salopp gesagt Ausschuss. Dr. Jürgen Hemmerling, Münzhändler, gegenüber SBI: „Mir ist bisher nicht einmal ein Sammler solcher Fehlprägungen bekannt“. Echte Fehlprägungen sind z. B. falsche Randprägungen, solche sind auch in den Münzkatalogen aufgeführt.

Das Internetportal Muenzen.eu listet übrigens die wertvollsten 2-Euro-Münzen auf. Meistens stammen diese aus Monaco, wie z. B. die Nr. 1 - Grace Kelly von 2007, Wert 2.800 Euro. Lediglich drei Münzen kosten über 1.000 Euro.

Neben den Fehlprägungen werden auch sogenannte „Proben“ hoch gehandelt. Proben bekommt man nicht bei großen Versandhändlern. Stücke, die aktuell meist angeboten werden, sind wertlose Medaillen, wo das Wort Probe eingeprägt ist. Echte Proben haben Kleinstauflagen und werden wohl niemals im Geldbeutel auftauchen, da so etwas nur zu Testzwecken hergestellt wird.

kobra

Sammlerzubehör

Schutzhüllen und Alben in diversen Größen und Qualitäten

Das beste Zubehör für Ihre Sammlung

Made in Germany!



Alle Artikel
von Herrn Haidl
finden Sie auf
www.histocard.de

kobra

Sammlerzubehör - Rudi Schlattner GmbH

Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen

Tel. 07022 / 61212 • www.kobra.de • info@kobra.de

C.G. 2026

64. AUKTION
23. - 27. Februar 2026

3. CG e-AUKTION
@philasearch.de
8. Mai 2026

65. AUKTION
8. - 12. Juni 2026

4. CG e-AUKTION
@philasearch.de
11. September 2026

66. AUKTION
12. - 16. Oktober 2026

5. CG e-AUKTION
@philasearch.de
4. Dezember 2026

**AUKTIONSHAUS
CHRISTOPH GÄRTNER
GmbH & Co. KG**
Steinbeisstraße 6+8
74321 Bietigheim-Bissingen

*„Sammeln ist Glück
in kleinen Momenten!“*

**Einlieferung oder Direktverkauf –
wir bieten Ihnen flexible Optionen**

Sie haben die Wahl!

- ✓ 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- ✓ Unverbindliche und diskrete Beratung durch unsere Experten
- ✓ Kostenlose Schätzungen
- ✓ Schnelle und seriöse Abwicklung
- ✓ Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- ✓ Hausbesuche nach Terminabsprache
- ✓ Kostenlose Abholung durch uns oder einen Paketdienst
- ✓ Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

BLEIBEN SIE INFORMIERT

Abonnieren Sie unseren
CG-Newsletter! Scannen Sie
den QR-Code und melden
Sie sich jetzt an!



WIR SIND FÜR SIE DA!
+49-(0)7142-789 400
info@auktionen-gaertner.de

Auktionen-Gaertner.de
CG-Collectors-World.com

Neues aus dem Dresdner Münzkabinett

Sylvia Karges vom Münzkabinett im Gespräch mit Jörg Korczynsky vom SBI



Im Jahr 2025 kamen etwa 125.000 Besucher in das Dresdner Münzkabinett im Residenzschloss. Dieses hat numismatisch Interessierten auch mehr zu bieten als eine umfangreiche Dauerausstellung. Aktuell läuft in Verlängerung bis zum 31. Mai 2026 die Sonderausstellung „Friedrich der Weise“ (1463-1525). Münzen und Medaillen von und über diesen sächsischen

Regenten beleuchten sein Leben, ergänzt mit Exponaten auch aus anderen Museen der SKD. Bekannt auch sein Zitat: „Es ist nicht Alles Gold das da gleist“. Im Juli führt uns das Museum dann in die Gegenwart: Die Ausstellung „Krypto, was?“ startet am 4. Juli. Im Gespräch verrät uns die glücklich verheiratete Museumsdirektorin Dr. Sylvia Karges (46) auch einiges über sich: Sie arbeitete bereits langjährig in den USA im numismatischen Bereich bei der American Numismatic Society, war aber auch bei namhaften deutschen Häusern wie dem Auktionshaus Künker oder der World Money Fair in Berlin tätig. Seit zwei Jahren wohnt sie mit ihrer Familie in Dresden.

Der Kontakt mit den Menschen ist ihr wichtig. So finden auch zahlreiche Vorträge in Kooperation mit dem Numismatischen Verein zu Dresden in ihrem Hause statt. Die sehr umfangreiche numismatische Bibliothek mit über 28.000 Titeln (Bücher, Fachzeitschriften, Kataloge usw.) ab dem frühen 17. Jh. steht Besuchern mittwochs (10-16 Uhr nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 0351-4913231) offen. Vor Ort findet der Besucher auch gemütliche, bequeme „Lesecken“.

Übrigens handelt es sich beim Münzkabinett um eine Universalsammlung: Neben Objekten aus allen Epochen der Münzgeschichte finden sich eine Geldschein-sammlung, Medaillen, Orden, Ehrenzeichen, Wertpapiere, Petschaften und münztechnische Geräte.

Fachvorträge im Münzkabinett Dresden, Residenzschloss, Georgenbau

Do., 19. Februar 2026, 18 Uhr

Dr. Michael Hebeis: „Großmogul Aureng-Zeb und die Münzen seiner Zeit“

Do., 19. März 2026, 18 Uhr

Lars Gunther Schier: „Carl Adolph Gottlob von Schachmann zu Königshain in der Oberlausitz. Werden und Verbleib einer bedeutsamen Münzsammlung.“

Do., 11. Juni 2026, 18 Uhr

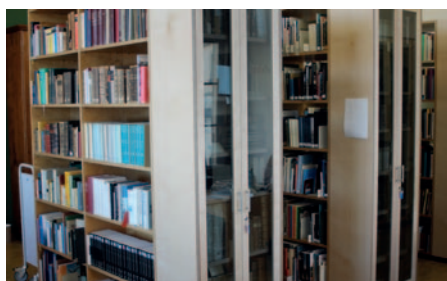
Dr. David Weidgenannt (vom Münzkabinett München): „Antike Literatur auf deutschen Renaissance-Medaillen“

Numismatischer Stammtisch

Offener Treff für Sammler/innen und Interessierte zum Austausch und Tausch im **Café Friedrichsstadt**, Friedrichstr. 38-42, 01067 Dresden
5.2., 23.4., 28.5., 18.6.2026, jeweils ab 17.30 Uhr

weitere Infos:

www.skd.museum/muenzkabinett
www.numismatik-dresden.de



Die Bibliothek des Münzkabinetts Dresden kann öffentlich genutzt werden.
Fotos: Jörg Korczynsky

Neue Sammlerbörsen in Cottbus und Marienberg (Sa.)

Am 9. Mai findet eine Sammlerbörse für Briefmarken, Münzen, Geldscheine und Ansichtskarten im Erdgeschossbereich des Cottbus Center in der Mall statt. Händler sollten bevorzugt ihre eigenen Tische mitbringen; einige wenige sind zur Vermietung vorhanden.

Anfahrt mit dem Auto: Das Cottbus Center erreichen Sie bequem über den Nordring. Nutzen Sie die über 1.200 kostenfreien Parkplätze.

Das EKZ ist auch mit Bus erreichbar: vor dem Center befindet sich die Bushaltestelle „Cottbus Center“. Die Busse 15, 15-44, 24 und 47 halten direkt vor dem Center.

Am 22. August findet wieder eine große Sammlerbörse für Münzen, Briefmarken und Ansichtskarten in der ebenerdigen Stadthalle Marienberg bei Chemnitz statt, es stehen 90 Tische zur Verfügung. Bis 2023 fand dort eine sehr beliebte Börse statt.



Im EKZ Cottbus-Center findet am 9.5. auf der Freifläche vor dem Expertmarkt eine Sammlerbörse statt.



In der Stadthalle Marienberg findet am 22.8. wieder eine Sammlerbörse statt. Foto: Stadtverwaltung Marienberg



ANSICHTSKARTEN-
BRIEFMARKEN-
PAPIER-BÖRSE

MAINZ

HAUS DER JUGEND
Mitternachtsgasse 8

8 bis 15 Uhr

Samstag 25.04.2026

Samstag 10.10.2026

Info und Tischbestellung

Roman Henn
Postfach 250 115 · 55054 Mainz
Telefon: 06131 / 690 492



**Kaufe
Ansichtskarten!**

vom Böhmerwald, Sudetenland, Tschechien,
Schlesien, sowie ganz OSTEUROPA!

Ganze Sammlungen, Bestände, Nachlässe,
auch von Händlern willkommen!

Höherer Wert ist kein Problem.

Ich spreche Deutsch, biete Barzahlung
und problemlose Abwicklung.

Tomas Madera • Jeruzalemska 10 • CZ-11000 Praha 1

Tel./SMS/WhatsApp: +420 603 428 624

E-Mail: tomas.madera@gmail.com

SAMMLERBÖRSEN-PREISSPIEGEL



Serie von 10 neuen Postkarten „Kinder des Meeres“, illustriert von Raphael Kirchner, um 1900
Delcampe.net Festpreis 4.500 EUR



5-Yen-Banknote, Japan, 1915
Delcampe.net



Festpreis 400 EUR



50-Francis-Schein Neue Francs auf 5000 f Henri IV, Frankreich, 1958
Delcampe.net



400 EUR



wunderschöne Medaille, Offizier der Ehrenlegion, aus 18 Karat Gold, 1870, Frankreich
Delcampe.net Festpreis 320 EUR



Seltene Karte „Hufschmied“ von Ussel Corréze nach Paris, 1906
Delcampe.net Festpreis 600 EUR



1000-Franc-Banknote, ungelauten, Kamerun, 1957
Delcampe.net



1.000 EUR



Propagandakarte Dresden 1947
sammlerwelt-dresden.com 45 EUR



Zeitungsmarke Nr. 12*, 5c rosa, Frankreich, 1869
Delcampe.net FP 800 EUR



Lokale Post Zürich, 4r schwarz, 1843 gest., Schweiz
Delcampe.net FP 1.849 EUR



Vignettenbogen Eberl-Bräu-Depot Dresden, 1920, 15 EUR
sammlerwelt-dresden.com



AK Dresden Postkartenladen Ziegelstraße um 1910
sammlerwelt-dresden.com 150 EUR



Pro Juventute-Serie von 1915 in 4er-Blöcken, gestempelt, Rorschach, Schweiz
Delcampe.net Festpreis 2.510 EUR



20c schwarz auf gelb Cérés (3d) umgekehrter Druck, Frankreich
Delcampe.net Festpreis 1.400 EUR



AK Zukunftsbild von der Schneekoppe
sammlerwelt-dresden.com 250 EUR



Propagandakarte 1944
sammlerwelt-dresden.com 250 EUR



Silberdenar Lucius Plautius Plancus, Rom, 47 v. Chr.
Delcampe.net Festpreis 495 EUR



Genovino d'or Doge Simone Boccanegra, Italien – Republik Genua, 14. Jahrhundert
Delcampe.net Festpreis 1.450 EUR



Foto-AK Hohnsteinbergrennen mit Sarrasanibus, um 1930
sammlerwelt-dresden.com 200 EUR



Foto-AK Förderbrücke Senftenberg, 1944
sammlerwelt-dresden.com 100 EUR



20-Franc-Münze Gold Napoleon III., Frankreich, 1866
Delcampe.net Festpreis 385 EUR



Silbermünze, Österreichische Niederlande (Belgien), 1790
Delcampe.net 1.110 EUR



AK Meinholz-Anschauungsbild Bauernhof
sammlerwelt-dresden.com 6 EUR



Foto-AK von Walter Hahn „Das Clubauto“
sammlerwelt-dresden.com 250 EUR

Stade Auktionen

Ansichtskarten & Philatelie



Auktionen am 31. Januar, 30. Mai und 26. September 2026

**Ihr Nachlass und Ihre Sammlung
sind bei uns in den besten Händen.**

Wir suchen ständig:

hochwertige Künstlerkarten

**Topographie, Vorläufer,
Lithographien, Ereignisse**

**Motive: Schach, Erotik, NS,
Judaika, 1. Und 2. Weltkrieg**

**Luftfahrt: Flugereignisse,
Ballon, Zeppelin**

**Philatelie: Einzelwerte und
Belege, Kolonien, komplette
Sammlungen**

**SAMMLUNGEN und POSTEN
aller Art**



Zuschlag
460 €



Zuschlag
260 €



Zuschlag
125.000 €

- ☐ Ich möchte ein Abo (4 Kataloge) zu 50,- Euro (Ausland 70,- Euro).
- ☐ Ich möchte einmalig einen Katalog von Ihrer nächsten Auktion zu 15,- Euro (Ausland 20,- Euro).
- ☐ Ich möchte einliefern/ direkt verkaufen – bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- ☐ Meine Sammelgebiete sind: _____

Name / Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

bitte
freimachen

Stade-Auktionen
Markgrafenstraße 5
D-79639 Grenzach-Wyhlen

SBI-Preisbarometer

Derzeit sind die Preise vieler Gold- und Silbermünzen auch in aktuellen Katalogen veraltet, da der Gold- und Silberpreis teils den „Sammlerwert“ übersteigt. Selbst die häufigen 5-Reichsmark-Münzen (Hindenburg, Silber) kosten jetzt über 30 Euro. Auch die häufigeren goldenen 20-Reichsmark-Münzen aus dem Kaiserreich erreichen Preise um die 1.000 Euro. Selbst die 10-DM-Münzen aus 625 Silber schaffen das 5-Fache ihres Nennwertes, also etwa 25 Euro je Stück.

Wirklich komplette DDR-Sammlungen, postfrisch (ohne Falz!!) oder sauber gestempelt, werden zwischen 200 und 350 Euro verkauft, meist schon mit edlen Falzlos-Vordruckalben. BRD-Sammlungen bis etwa 1990 kosten 600 bis 900 Euro. Die Jahrgänge ab 2001 werden aufgrund ihres hohen Frankaturwertes höher gehandelt als die nicht mehr postgültigen Briefmarken der 70er- bis 90er-Jahre. Gefragt sind derzeit Briefmarken aus den ehemaligen deutschen Kolonien, aber auch aus den Besatzungsgebieten des 2. Weltkrieges und der deutschen Lokalausgaben 1945-1949. Insgesamt ist der Briefmarkenmarkt derzeit recht stabil.

Sammler alter Geldscheine sammeln immer mehr Qualität – so ist die Nachfrage nach kassenfrischen Scheinen sehr hoch. Häufige Inflationsgeldscheine im schlechten Zustand bekommt man hingegen in Posten schon für Centbeträge.

Postkarten der ehemaligen deutschen Ostgebiete, von Böhmen und den ehemaligen deutschen Kolonien erzielen weiterhin hohe Preise auf Auktionen. Aber auch seltene Motive (Gaststätten, Straßen, Synagogen) aus einigen Orten Deutschlands – z. B. Görlitz, Dresden

Stadtteile, andere Orte in Sachsen, Brandenburg sowie sowie Süddeutschlands durchbrechen im Einzelverkauf die 50- oder sogar die 100-Euro-Grenze. Gute Künstlerkarten sowie Postkarten viel gesammelter Themen, z. B. Bahnhöfe, Bergbau, Schach, Militär, Eisenbahn und Elbschiffahrt, erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit.

Aktuelle Auktionszuschläge vom Auktionshaus Gärtner (Fotos: PR)



◀ 1933, SU, Rotes Banner, 20 Kopeken (Mi. 2.500 €) Zuschlag: 1.100 €

▶ 1944, Deutsche Fälschung für Großbritannien, „AAAO“, 2 P. orange „ENGLAND BLEEDS ON THE ORDER OF MOSCOW“, signiert Hosang. Sehr selten, es sollen nur noch sechs Marken erhalten sein. Zuschlag: 3.200 €



▶ 1950, Notopfermarke 2 Pfg. blau, gez. K12¼, Buchdruck, Wz. 3X ** Sehr seltene Variante, welche in postfrischer Erhaltung nur in wenigen Exemplaren bekannt ist. Zuschlag: 3.400 €



Abgestempelt

Wanderausstellung Judenfeindliche Postkarten



(PM) Über die Jahre hat der Berliner Sammler Wolfgang Haney fast 1.000 antisemitische Postkarten zusammengetragen, von denen eine Auswahl in der Wanderausstellung „abgestempelt“ dokumentiert ist. Die meisten stammen aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg. Sie sind als historische Quellen zu verstehen, die als Gebrauchsgegenstände einen unmittelbaren Blick in die Welt des Alltags, geprägt durch Vorurteile und Diskriminierungen, ermöglichen.

Die Ausstellung wurde 1999 vom Jüdischen Museum Frankfurt a. M. und dem Museum für Kommunikation Frankfurt a. M. als Wechselausstellung erarbeitet und wird in einer von Prof. Dr. Thomas Goll, TU Dortmund, überarbeiteten und deutlich komprimierten Fassung von der Bundeszentrale für politische Bildung als Wanderausstellung verliehen. Die nächsten Ausstellungs-orte sind:

Oldenburg, 14.01.2026 bis 02.03.2026

Kirche St. Stephanus, Windthorststr. 38, 26129 Oldenburg
Bochum, 05.03.2026 bis 27.04.2026

Fritz Bauer Forum, Feldmark 107, 44803 Bochum

Hanau, 30.04.2026 bis 29.06.2026

Eugen-Kaiser-Schule, Fasaneriestraße 23, 63456 Hanau-Klein-Auheim

Ankauf von Sammlungen und Nachlässen

Ansichtskarten, Briefmarken, Sammelbilder und Alben, lose Zigarettenbilder, Reklamemarken, Briefmarken und Briefe (insbesondere alles von den Deutschen Kolonien und China), Münzen, Plakate, Orden, Militärisches, Fotoalben, Reiseprospekte (auch ganz dünne), Kursbücher, Fahrpläne, Adressbücher, Bücher, Reklame und Gedrucktes vor 1945 zu den Themen Zeppelin, Automobil, Schifffahrt, Freimaurer, Judaika, Ostpreußen usw.

Im Kundenauftrag suchen wir Sammelalben Sportphotos und Handbuch des Sports.

Bitte werfen Sie nichts weg, bevor ich es nicht gesehen habe!

Bitte nichts den Haushaltsauflösern überlassen, sondern erst die Fachleute ranlassen! Kostenlose Bewertung und Nachlassbearbeitung! Bei anderen Sammlungen vermitteln wir Sie auch gern an Experten!

Sammlerwelt Dresden Jörg Korczyński · Berthelstraße 5 · 01307 Dresden
Tel.: 0177-2817174 · Gern im Büro montags 10-12 Uhr und nach Vereinb.
Berthelstraße 5 · Nähe Josephstift

Sammler verkauft ganz erstklassige AK-Sammlung

Topografie Deutsches Reich

1.000 Stück meist Lithos, Straßen-AK und Gaststätten, große und kleine Orte Ost- und Westdeutschland. Dabei viele tolle Raritäten und echte Knüller. Postalisch gelaufen und ungelaufen aus den Jahren 1895 bis 1925, durchweg in sehr gutem bis ausgezeichnetem Zustand. Einzelverkauf, Preis 5,- Euro bis 50,- Euro pro Stück. Gern an faire Händler und/oder leidenschaftliche Sammler abzugeben.

Besichtigung in Radebeul bei Dresden jederzeit möglich.

Terminvereinbarung bitte mit dem Sonnenblumen-Verlag Dresden,
Verlagsinhaber Herr Michael Schmidt.

Kontaktaufnahme erbeten unter Telefon 03 51/8 03 21 44 oder E-Mail info@altdresden.de

HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN KREUZAU 2011 e.V.

12. BÜCHER + ANSICHTSKARTENBÖRSE

AM 15.03.2026, 10-15 UHR
GROBE FESTHALLE, HANS-HOESCH-STIFTUNG
Windener Weg 24, 52372 Kreuzau

ANTIQUARISCHE BÜCHER - HISTORISCHE DOKUMENTE
ANSICHTSKARTEN - AHNENFORSCHUNG
MÜNZEN - BRIEFMARKEN
SCHALLPLATTEN

Website: www.hugv-kreuzau.de | Info: walter.schroedl@t-online.de | Mobil: 01577 6433610

Wasserburger Großtauschtag



**Briefmarken
Ansichtskarten
Münzen
Geldscheine**

Sonntag, 8. März 2026 · von 9 Uhr bis 14 Uhr

im BADRIA, Alkorstraße 14, Wasserburg am Inn
BRIEFMARKENFREUNDE WASSERBURG A. INN e.V.

Anmeldung bei

Albert Sturm, E-Mail: briefmarkenfreunde-wbg@web.de



www.postgeschichte-kemser.com
Postgeschichte - Heimat - Motive/Thematik

Suchen Sie spannende Begegnungen?



Seit über 25 Jahren schenken begeisterte Sammler aus der ganzen Welt Delcampe ihr Vertrauen, um genau die Wunschobjekte zu finden, die in ihrer Sammlung noch fehlen.

Millionen von seltenen Stücken warten bei uns auf Sie.

Werden auch Sie Mitglied, und geben Sie Ihrer Sammlung eine neue Dimension!

25
years **delcampe.net**

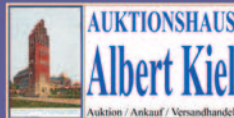
Der Marktplatz für Sammler

Shops auf Philasearch

Bei diesen Anbietern werden sie fündig



ALEXANDER ODERMATT



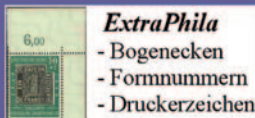
HONEGGER
PHILATELIE AG



RÖLLI
Auktionen & Philatelie
seit 1975



post & geschichte



MARK BLOXHAM
STAMPS LTD



DEUTSCHE BRIEFMARKEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Bill Barrell Ltd
Dealer in the postage stamps and postal history of Great Britain



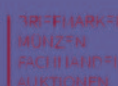
Martin Townsend

Christopher Green Ltd.



www.philasearch.com

Online bieten leicht gemacht



DEUTSCHE BRIEFMARKEN
AKTIENGESELLSCHAFT

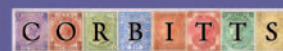
RAUHUT & KRUSCHEL
BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS



A. KARAMITSOS



FILATELIA LLACH, S.L.
Fundada en 1915



PETER F. HARLOS
Auktionen für Postgeschichte



François
FELDMAN



und viele mehr
www.philasearch.com

35 Jahre Auktionshaus Höhn in Leipzig



(PM) „Voller Stolz feiern wir im Jahr 2025 ein ganz besonderes Jubiläum. Seit nunmehr 35 Jahren sind wir als Leipziger Münzhändler und Auktion eine feste Größe in der numismatischen Fachwelt.“

Gegründet hat Heidrun Höhn das Familienunternehmen am 1. Juli 1990 in der Leipziger Katharinenstraße 11, dem Fregehaus. Bereits im Juni 1991 startete die erste Auktion, bei der schon über 2.500 zugeschlagene Lose von herausragendem Erfolg zeugten. Wachstum bedingte jedoch den Umzug. Aus dem Fregehaus ging es ins Eckhaus am Brühl 52, Nikolaistraße, ein ehemaliges Pelzhaus. Seit 2004 befindet sich das Auktionshaus in der Nikolaistraße 25, wo es als fest etablierter Anlaufpunkt für Kunden und Händler erreichbar sind.

Laden, Büroflächen und eine gut sortierte numismatische Bibliothek erstrecken sich über eine 480 Quadratmeter große Fläche. Ein eigens für Auktionen umgebauter Saal bietet Platz für bis zu 60 Personen, die das Geschehen live erleben möchten. Dadurch gehören sie inzwischen zu den führenden Auktionshäusern dieser Art in den neuen Bundesländern und rangieren deutschlandweit unter den größten fünf Häusern. Das Sortiment an Numismatik umfasst nicht nur Münzen, sondern auch Geldscheine, Orden und Ehrenzeichen, Medaillen, Plaketten, Literatur oder beispielsweise auch historische Münzwaagen.

Vertrauen, Teamgeist und gegenseitiger Respekt stehen für die Firma Höhn. Werte, die auch nach außen sichtbar sind. „Besonders stolz sind wir darauf, sowohl als Familienunternehmen in zweiter Generation als auch mittlerweile

als frauengeführtes Haus von Saskia und Christina Höhn geleitet zu werden. Doch hinter uns stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Leidenschaft, Loyalität und hoher Fachkompetenz dafür sorgen, dass unsere Kunden exzellente Beratung und Auktionen auf höchstem Niveau erleben. Neben den beiden Geschäftsführerinnen arbeiten vier ausgebildete Numismatiker, ein Buchhalter und drei Sekretariatskräfte in unserem Haus. Das familiäre Miteinander, die persönliche Nähe zu unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern sowie höchste Fachkompetenz zeichnen unser Arbeitsgeschehen tagtäglich aus.“

Nur dadurch ist es möglich, dass bereits über 100 Saalauktionen – im November 2025 bereits die 109. Auktion – stattfinden konnten.

Neben großen Saalauktionen und persönlichem Kontakt im Ladengeschäft spielt die digitale Welt eine wichtige Rolle. Der Onlineshop mit über 3000 Artikeln begeistert Sammler weltweit, und Einladungen zu numismatischen Fachvorträgen via Zoom ermöglichen online spannende und historische Einblicke als auch Fortbildungsmöglichkeiten, wobei die Teilnehmer tiefer in das Geschehen eintauchen dürfen. „Das Livebidding wurde 2021 eingeführt und hat uns während der Pandemie neue Reichweiten eröffnet.“ Weltweit ist die Teilnahme am Live-Bieten heute sehr beliebt und stößt auf großen Zuspruch. Zunehmend begeistern sich auch junge Menschen für die faszinierende Welt der Numismatik.

„Diese Entwicklung gibt uns Zuversicht, dass unsere Leidenschaft für Münzen und Geschichte auch in den kommenden Generationen weiterlebt. Deshalb setzen wir verstärkt auf die Förderung, Weiterbildung und Entwicklung numismatisch begeisterter Jugendlicher, die bei uns sowohl numismatisch ausgebildet werden, ergänzend zu einer kaufmännischen Lehre oder einem Studium, beispielsweise der Geschichte oder Kunstgeschichte. Und nicht zuletzt danken wir Ihnen – unseren Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnern und Sammlern. Ihr Vertrauen ist die Grundlage unseres Erfolgs. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre im Zeichen der Numismatik“, so Heidrun Höhn.

Notaphilie Dresden schließt

Dr. Jürgen Hemmerling (76), welcher seit kurz nach der Wende seit 1991 einen Münzfachhandel in Dresden-Pieschen auf der Konkordienstraße, später auf der Oschatzer Straße in Dresden betreibt, geht aus Altersgründen in Rente. Dr. Jürgen Hemmerling war vor der Wende Diplomphysiker an der TU Dresden. 1990 kam jedoch das „Ende“ vom ZMD Zentrum Mikroelektronik Dresden, und er machte sein Hobby zum Beruf. Jürgen Hemmerling sammelte schon als Kind alte Münzen. Privat sammelt er alte Münzen von Sachsen. Jürgen Hemmerling möchte sich jetzt der sächsischen Geschichte widmen. Ein Nachfolger für den Laden hat sich leider nicht gefunden.



Dr. Jürgen Hemmerling (Foto: Jörg Korczynsky)

Norbert Graf übergibt Nürnberger Sammlerbörse an Sammlerverein

Norbert Graf (74) übergibt die Nürnberger Sammlerbörse an die Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung e. V. Die Sammlerbörse findet am 29.3. und 11.10.2026 in der Karl-Diehl-Halle in Röthenbach bei Nürnberg statt. Seit 1984 führte Norbert Graf die Börse 2x jährlich durch, ursprünglich in der Nürnberger Meistersingerhalle als Ansichtskarten- und Papierbörse. Zukünftig wird das Sortiment um Münzen und Briefmarken erweitert. Sicher treffen wir Norbert Graf noch auf manchen Sammlerbörsen persönlich.

Briefmarken- und Münzentauschring Sandhausen e.V. 09/066
Junge Sammler Sandhausen · Coin- & Stampclub Heidelberg

Ansichtskartensammler-Börse

und Hardwald-Großtauschtag
für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten

Heidelberg-Sandhausen

Samstag, 11. April 2026

von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr mit Postkartenbörse

Sonntag, 27. September 2026

von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr mit Postkartenbörse

Friedrich-Ebert-Schulzentrum

Albert-Schweitzer-Straße 5 · 69207 Sandhausen

Joachim.Claus@web.de · Tel.: 0 62 24/5 17 94 od. 01 52/56 97 58 47

www.bmtrsandhausen.de

BRIEFMARKEN & MÜNZEN

Lars Bellmann

01445 Radebeul · Meißner Str. 88 · Tel.: 0175-6039749

Termine nach Vereinbarung



Das andere Briefmarkengeschäft

Seit 10 Jahren in Dresden!

BERUFSPHILATELIST Jörg Thomas

Briefmarken, Postkarten u. v. m.

Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 01 52/22 39 67 11

briefmarkengeschaeftthomas@gmail.com

Chemnitzer Str.121 (In der Passage) · 01187 Dresden

COPITZER SAMMLERSTÜBCHEN • ANKAUF/VERKAUF

Historische Ansichtskarten • Heimatbelege • Antiquarische Bücher
alles aus Papier

Kein Ladengeschäft! Nur Versand !

Andreas Diezmann • Pratzschwitzerstraße 7 • 01796 Pirna

Phone: 01 76/26 50 54 59 • E-Mail: heimatfan@t-online.de

www.vintage-antik-store.de

Onlineshop für Ansichtskarten, Dokumente & Vintage Artikel

ERSTKLASSIGE INTERNATIONALE MÜNZAUKTIONEN IN ZÜRICH UND FRANKFURT AM MAIN



SINCONA AG · Zürich

Auktion 91 · Mai 2024

Schweiz. Zug, Stadt und Kanton.
Taler 1565, Zug («Engelstaler»).

Zuschlag: 28'000.- CHF

Frankfurter Münzhandlung

Auktion 155 · November 2021

Deutschland. Hamburg.
Bankportugalöser 1677.

Zuschlag: 90'000.- EUR

SINCONA AG · Zürich

Auktion 82 · Mai 2023

Grossbritannien.

Pattern 5 Pounds 1820.

Zuschlag: 460'000.- CHF

SINCONA AG · Zürich

Auktion 90 · Mai 2024

RDR/Österreich. Schaumünze zu
10 Goldgulden 1531/1550, Hall.

Zuschlag: 180'000.- CHF

LIEFERN SIE JETZT EIN!

www.sincona.com · www.frankfurter-muenzhandlung.de



SINCONA

SWISS INTERNATIONAL
COIN AUCTION AG

**FRANKFURTER
MÜNZHANDLUNG**





HÖHN

Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e.K.

IHR SPEZIALIST FÜR KLASSISCHE NUMISMATIK



Weimarer Republik, 5 Reichsmark, 1930. Polierte Platte.
Zuschlag: 4.450,00



Sachsen, Johann Georg III. 1680-1691.
6 Dukaten 1690, IK-Dresden, Friedberg 2744.
Numismatische Rarität von prachtvoller Gestaltung.
Zuschlag: 85.000,-

UNSERE AUKTIONEN

- Saal- und online Auktionen
- Internationaler Kundenstamm
- Diskrete Abwicklung
- Schnelle Auszahlung

TERMINE 2026

- Frühjahrsauktion 27. - 31. Mai
- Herbstauktion 10. - 14. November
- Mitteldeutsches Münzsammlertreffen (MMT) Leipzig 08. - 10. Mai

UNSER SERVICE

- Persönliche Beratung durch unsere kompetenten Numismatiker
- Bewertung Ihrer Sammlung
- Beratung auf Englisch, Russisch, Chinesisch, Italienisch

LADENGESCHÄFT

- Münzen & Medaillen
- Orden & Ehrenzeichen
- Zubehör & Literatur
- Sofortiger Barankauf

Liefern Sie jetzt Ihre besonderen Einzelstücke und Sammlungen ein!
Profitieren Sie von unserer Erfahrung als familiengeführtes Auktionshaus!

+49 341 124790 +49 151 70 635 086

Nikolaistraße 25 • 04109 Leipzig
info@leipziger-muenzhandlung.de
www.leipziger-muenzhandlung.de



Sonderausstellung im Haus der Bayerischen Geschichte: Geschichten aus dem Bayerwald II



(PM). Einer glücklichen Fügung ist es zu verdanken, dass der Museumsdirektor eine umfangreiche Ansichtskartensammlung zum Bayerischen Wald

entdeckte, darin das Archiv des Heimatschriftstellers Max Peinkofer erkannte und im Nachlass seines verstorbenen Vaters Georg Loibl ein Pendant fand.

Für Direktor Dr. Richard Loibl, aufgewachsen in Hengersberg und von Kindesbeinen an im Bayerischen Wald unterwegs, begann vor zwei Jahren eine ganz besondere Spurensuche: Er hat die Karten erforscht und die Geschichten dazu recherchiert. Dabei entstand ein ganz neues Bild des Bayerischen Waldes – als Bayerisch-Sibirien verspottet, bestenfalls als Bayerns Wilder Osten gerühmt. Der Autor zeigt, was hinter den Klischees steckt: der Wald, der Nachhaltigkeit verpflichtet, eng mit der Donauregion und Südböhmen verknüpft, Säkularisationsoffer, schlechter Politik ausgeliefert, trotzdem Boomregion um 1900. Eine besondere Geschichtsexkursion, erzählt in bayerischer Manier.



Mit der ersten Foyer-Ausstellung „Geschichten aus dem Bayernwald II“ setzt das Haus der Bayerischen Geschichte seine Fotoausstellung „Menschen im Bayerischen Wald 1900-1950“ fort und erweitert die Präsentation durch dreidimensionale Spitzenobjekte. Der Stargestalter Fritz Pürstinger hat sie in Szene gesetzt und das Foyer in Regensburg in einen Urwald verwandelt.

Einen Aufschwung erfuhr der Wald, als 1877 endlich die Waldbahn seine Mitte erschloss. Dies wurde lange verzögert durch die Idee König Ludwigs I., Ostbayern zu kanalisieren. Die Waidler nahmen die Eisenbahn selbst in die Hand und sorgten dank dem Glasbaron Benedikt von Poschinger sogar für die Verbindung von München nach Prag. Daraufhin kam das Holz verarbeitet aus dem Wald, die Granitsteine wurden bis nach Hamburg und Wien transportiert und das Glas in die ganze Welt. Der Tourismus boomte, und Pensionen im Heimatstil schossen wie Schwammerl aus dem Boden.

Die Sonderausstellung im Foyer ist bis 14. Juni in Regensburg zu sehen.

Exklusive Führungsangebote: Waidler führen durch die Ausstellung. Zur Sonderausstellung „Geschichten aus dem Bayernwald II“ gibt es ein umfangreiches Führungsangebot, Anmeldungen unter www.vhs-regensburg.de.

BiggePhila 2026 am 26. November Briefmarken- und Münzen-Börse in Olpe



Am Sonntag, den 22. November 2026 findet die BiggePhila – eine Briefmarken- und Münzen-Börse in der Stadthalle Olpe statt. Die Briefmarkensammler Olpe e.V., die Briefmarkenfreunde Netphen e.V. und der Verein für Briefmarkenkunde und Postgeschichte Siegen 1908 e.V. richten diese Veranstaltung wieder gemeinsam aus.

Sie ist verkehrsgünstig am Autobahnkreuz A4/A45 gelegen. Alle Sammler erwartet ein großes Angebot an Briefmarken, Münzen, Medaillen, Banknoten, Ansichtskarten sowie Orden und Ehrenzeichen. Die Verbandsprüfer für Briefmarken, Münzen sowie Orden und Ehrenzeichen des Verbands Philatelistischer Prüfer e.V. (VP) Axel Dörrenbach (Düsseldorf) sowie Thilo Nagler (Siegen) stehen an diesem Tag für die philatelistische und numismatische Bewertung zur Verfügung. Eine Tombola mit philatelistischen und numismatischen Preisen wird es ebenfalls geben.

www.biggephila.de

alle Fotos: PPT

Filmbörse Dresden • 2.5.2026 • 10-16 Uhr • Cineplex-Kristallpalast Dresden-Stadtzentrum

mit Autogrammbörse; Filmplakaten, -programmen, -postkarten; Comics etc.

Eintritt frei! • große Tische ca. 220x50 cm, 40 € • Info 01 77-2 81 71 74

HISTOCARD
1979 47 Jahre 2026
Inhabergeführt • fair und reell

Büro:

HISTOCARD • Norbert Haidl • Caroline-Herschel-Str. 34 • 85521 Ottobrunn

Lager:

HISTOCARD • Malergasse 1 • 92693 Eslarn

Besuchen Sie uns auf Deutschlands schönstem historischen Jahrmarkt

Auer Dult auf dem Mariahilfplatz in München:

Mai-Dult 25. 4. – 3. 5. 2026 • Jakobidult 25. 7. – 2. 8. 2026 • Kirchweih 17. 10. – 25. 10. 2026

Wir sind täglich von 10 – 20 Uhr auf der Dult für Sie da.

Oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns:

Tel. 089/67 37 08 70 oder 0163/6 81 67 37 • info@histocard.info

www.histocard.info

Literaturtipps & Neuerscheinungen

Nick Bolton

Sporting Icons on German Cards, 1925-1940

Obwohl auf Englisch geschrieben, sind alle Serientitel und Zitate natürlich noch auf Deutsch und dann ins Englische übersetzt. Teil 1 besteht aus 40 Ikonen der damaligen Zeit. Alle Bilder werden einzeln aufgelistet und fast alle gezeigt. Teil 2 besteht aus 300 Sportserien, die zwischen 1925 und 1940 in deutscher Sprache erschienen sind. Weitere 120 Sportikonen werden auch aufgelistet. Insgesamt enthält das Buch über 2600 Abbildungen, überwiegend 1:1 dargestellt.

Als kostengünstigere Alternative gibt es ein PDF-Buch zum Download. Bilder und Text können vergrößert werden. Das Highlight hier ist die Suchfunktion: Man kann nach Lieblingssportlern und Serien suchen, und außerdem können die Seiten noch ausgedruckt werden.

nickbolton@aol.com

544 Seiten

Hardcover

119,00 €

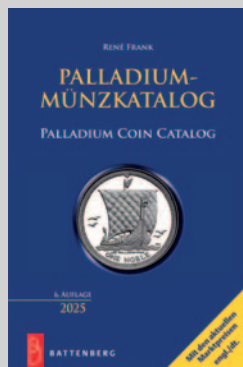
PDF 49,00 €



René Frank

Palladium-Münzkatalog

Gold- und Silbermünzen dürften allen Münzsammlern bekannt und vertraut sein, da sie seit Jahrtausenden geprägt werden. Aber erst seit knapp 60 Jahren wird das Edelmetall „Palladium“ zur Prägung von Münzen verwendet. In diesem für die Münzgeschichte sehr kurzen Zeitraum wurden mittlerweile 153 verschiedene Palladiummünzen geprägt. Da die Auflage der meisten Münzen sehr niedrig und das Sammelgebiet mit den wenigen Prägungen überschaubar ist, erfreuen sich die Münzen in exklusiven Sammlerkreisen großer Beliebtheit und werden als Geldanlage neben Gold, Silber und Platin verwendet. Der „Palladium-Münzkatalog“ enthält neben allen geprägten Palladiummünzen auch Bi-, Tri- und Multimetallmünzen mit Palladiumanteilen sowie lokal gültige Zahlungsmittel aus Palladium mit einer Mindestauflage von fünf Exemplaren und bewertet diese zu den aktuellen Marktpreisen in EURO. Ein Vorwort über die Preisentwicklung des Edelmetalls seit Anfang der 1990er-Jahre sowie ein Überblick über die Herkunft und Verwendung von Palladium runden den Katalog, der bilingual (eng./dt.) gestaltet ist, ab.



Battenberg Verlag, Broschur, 176 Seiten,
ISBN: 978-3-86646-268-7
24,90 €

Dr. Richard Loibl

Eine Kulturgeschichte des bayerischen Waldes

Es klingt wie ein Wunder oder zumindest nach glücklicher Fügung: Ein Museumsdirektor entdeckt eine riesige Ansichtskartensammlung zum Bayerischen Wald, erkennt darin das Archiv eines Schriftstellers und findet im Nachlass seines Vaters ein Pendant. Für den „Haus der Bayerischen Geschichte“-Direktor Dr. Richard Loibl beginnt eine ganz besondere Reise. Mit der Ansichtskartensammlung des Heimatschriftstellers Max Peinkofer begibt er sich auf Spurensuche, forscht und wertet aus. Zur daraus entstandenen Foyer-Ausstellung „Geschichten aus dem Bayerwald II“ erscheint mit „Grüße aus dem Wilden Osten“ ein umfangreiches Begleitbuch. Loibl zeichnet darin ein neues Bild des Bayerischen Waldes: der Wald, der Nachhaltigkeit verpflichtet, eng mit der Donauregion und Südböhmen verknüpft, Säkularisationsopfer, schlechter Politik ausgeliefert, trotzdem aber um 1900 Boomregion!

Regensburger Verlag Friedrich Pustet

bis 28.02.2026 zum Einführungspreis von 39,00 € im Laden des Hauses der Bayerischen Geschichte in Regensburg



alle Fotos: PR

Events und Ausstellungen 2026

Die Welt der Musik auf Banknoten – ein visuelles Konzert in Leipzig

© Giesecke+Devrient Stiftung



Mit mehr als 350.000 Banknoten zählt die Geldschein-sammlung der Giesecke+Devrient (G+D) Stiftung heute zu den weltweit bedeutendsten Sammlungen ihrer Art. Sie wurde 2003 gegründet, um die einzigartige Sammlung des Papiergeldexperten Albert Pick (1922–2015) zu bewahren, wissenschaftlich auszuwerten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Vielfalt der Banknoten ist groß – sie reicht von den ersten Ausgaben in China im 14. Jahrhundert über eine beeindruckende Notgeldsammlung bis zu den heute weltweit ausgegebenen Geldscheinen. Vom 12.2. bis 10.5. 2026 ist die Ausstellung „Die Welt der Musik auf Banknoten – ein visuelles Konzert“ der G+D-Stiftung im Museum für Druckkunst in Leipzig zu bewundern.

Museum für Druckkunst Leipzig,
Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig



© Giesecke+Devrient Stiftung

BEPHILA 2026 in Bernau b. Berlin
mit Briefmarken- und Ansichtskartenexponaten



Einer der Höhepunkte im Reigen der philatelistischen Ausstellungen diesen Jahres wird die vom 17. bis 19. Juli in Bernau bei Berlin stattfindende BEPHILA 2026.

Gewidmet ist die bilaterale Ausstellung Deutschland – Schweden dem 125. Gründungsjubiläum des Berliner-Ganzsachen-Sammlervereins von 1901 e.V. Neben dem Vereinsjubiläum gibt es mit „100 Jahre Berliner Funkturm“, „100 Jahre Deutsche Lufthansa“ und „175 Jahre Berliner Berufsfeuerwehr“ drei weitere geschichtliche Ereignisse, die während der Ausstellung besondere Beachtung erfahren werden.

Weiterhin erwartet die Besucher ein reiches Programm an interessanten Fachvorträgen zu philatelistischen Themen. Und wie zu jeder philatelistischen Ausstellung wird es auch in Bernau ein ansprechendes Angebot an Belegen und Sonderstempeln geben.

Für den Wettbewerb der BEPHILA 2026, die in Kombination von nationaler und regionaler Ausstellung stattfinden wird, sind alle Ausstellungsklassen zugelassen. So werden neben den Philatelisten auch die Ansichtskartensammler mit sehenswerten Exponaten in Bernau vertreten sein.

Bephila 2026, 17.-19.7.2026
Mehrzweckhalle der Sparkassen-Arena
Ladeburger Ch. 2, 16321 Bernau
www.bephila.de

Ausstellung historischer Postkarten
mit Motiven des Leipziger Hauptbahnhofs



Foto: Daniel Reiche (PR)

Seit der Ankündigung des Baus eines neuen „Centralbahnhofs“ Anfang des 20. Jh. beflügelt das einzigartige Gebäude Künstler und Fotografen gleichermaßen. Hunderte unterschiedliche Motive schafften es in den letzten 125 Jahren auf unzählige Ansichtskarten und damit hinaus in die ganze Welt. Die neue Dauerausstellung widmet sich diesen Zeitzeugnissen.

Die gezeigten, zum Großteil gelaufenen, Postkarten stammen aus der Privatsammlung des Leipziger Fotografen Daniel Reiche und wurden um Raritäten aus der Hauptbahnhofsammlung von Centermanager Thomas Oehme ergänzt. Die Künstlerpostkarten, Zeichnungen und Fotokarten zeigen dabei nicht nur die Entwicklung des Hauptbahnhofs auf der Vorderseite, sondern geben auch auf den Rückseiten Einblick in die Jahrzehnte. So konnten seinerzeit Postkarten noch mit 2-1/2-Pfennigmarken frankiert werden, wenig später waren es schon 200 Reichsmark.

Aus ausgewählten Ansichtskarten entstand nun die kuratierte Ausstellung „Bin gut angekommen ...“, die jetzt dauerhaft zu sehen ist: selbstverständlich passend im historischen Sächsischen Wartesaal und später an anderen Stellen im Leipziger Hauptbahnhof. Alles in vielen kleinen Bilderrahmen, handmontiert auf einem halben Dutzend Tafeln.

Ausstellung: BIN GUT ANGEKOMMEN ...
ab Mitte Februar 2026 in der Ladenstraße der Promenaden Hauptbahnhof Leipzig

Neueste Rubrik:

Kurioses aus aller Welt

(JH) Das 2009 eröffnete DDR-Postkarten-Museum hat mit weltweit bisher einmaligen Rubriken „West-Ost-Motivvergleiche“, „Lithos aus aller Welt“ und „Geschichte der Postkarte“ längst die DDR-Zeit verlassen und die DDR-Grenze überschritten. Und im August 2025 kam nun eine sehr skurrile Auswahl mit 333 der kuriossten Karten und Motive aus aller Welt hinzu.

Neben der billigsten Postkarte der Welt zum Verkaufspreis von nur einem DDR-Pfennig sind auch die weltweit längste Brücke, der Eiffelturm im Bau und eine Eintrittskarte vom Fußball-WM-Endspiel 1954 BRD-Ungarn zu sehen, aber auch Menschen bei ihrer Arbeit – bei der Ernte von Orangen in Sizilien, Chilischoten in Vietnam oder von Erdnüssen in Indien. Auch die Kautschukgewinnung in Malaysia, das Stockfischen in Sri Lanka oder die Briefträger von Kopenhagen, die es seit einiger Zeit nicht mehr gibt, sind bildlich verewigt.



Zu den skurrilsten Ansichtskarten zählen eine Karte aus Rothenburg ob der Tauber für Japaner, Urlaubskarten mit Strandsand von Mallorca oder echten Bernsteinen der Ostsee-Insel Usedom im aufgesetzten Plastikdeckel sowie mit einem sehr stark überfüllten Flüchtlingsboot aus Libyen. Bestaunenswert sind auch der schiefste Baum Griechenlands, der größte Weinkeller der Welt in Spanien, die erste Roboter-Band in Belgien 1966 und der jüngste Zeitungsleser Deutschlands. Zwei Fälschungen geben Rätsel auf: ob das Foto eines Sonnenuntergangs in Florida oder Kenia gemacht wurde, ob auf der Almwiese Schweine oder Rinder im realen Leben weideten oder ob beide Karten als Fälschung zu betrachten sind. Das Thema SEX ist natürlich hier ebenso vertreten, wie Marienkäfer-, Dromedar- und Elefanten-Paare beweisen, und selbst „Teddybären-Sex“ wurde 1999 fotografisch dokumentiert ...

Auch die österreichische „Schweinerkennungs-Postkarte“ oder „Kündigungs-Postkarte“ und eine „Partykater-Postkarte“ zeugen von der Vielfalt des Kuriosen wie auch ein selbstgefertigtes Unikat mit Kölner Lebensmittelmarken von 1916. Sogar eine Drohne der ukrainischen Armee, Pinguine in den Alpen und ein Cannabisbäumchen sind zu sehen und werden nur von einer 2018 herausgegebenen Urlaubskarte mit schönen Grüßen vom Mond übertroffen.

www.ddr-postkarten-museum.de

Bartko & Reher

zieht erfolgreich um



Bartko & Reher-Team vor dem neuen Standort in Alt-Moabit

(PM) Wenn ein Unternehmen mit über 25 Jahren Erfahrung und einer der weltweit größten Anbieter alter und historischer Original-Ansichtskarten umzieht, dann ist höchste Präzision gefragt. Bartko & Reher, bekannt für ihr Motto „Wir machen Sammeln erschwinglich – Sammeln macht glücklich“, hat Ende September 2025 gezeigt, dass selbst ein Großumzug mit Millionen empfindlicher Objekte perfekt gelingen kann. Zwischen dem 26. und 28. September wurden mehr als drei Millionen Postkarten, Fotos und Ephemera, dazu Computer, Server, Scanner, Regale, Arbeitstische sowie das gesamte Lager- und Büroequipment an den neuen Standort transportiert. Zum Einsatz kamen vier LKWs – zwei 18-Tonner und zwei 7,5-Tonner –, die in über 20 Fahrten zwischen den Standorten pendelten. Mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Helfer der Umzugsfirma packten über 1.500 Umzugskartons, füllten rund 120 Meter laufende Regale und stellten sicher, dass alle empfindlichen Sammlerstücke unversehrt ihr neues Zuhause erreichten. Der Umzug war nicht nur eine logistische Herausforderung, sondern auch eine organisatorische Meisterleistung. Während die Vorbereitungen bereits am Freitag parallel zum laufenden Betrieb liefen, gelang es durch einen detailliert ausgearbeiteten Umzugsplan, den gesamten Transport innerhalb eines Tages abzuschließen – ein Vorhaben, das selbst die beauftragte Umzugsfirma zunächst für unmöglich hielt. Dank der Erfahrung aus einem früheren Standortwechsel und perfekter Koordination konnte die Versandabteilung schon am Sonntag wieder starten. Der Online-Shop lief während des gesamten Umzugs störungsfrei weiter.

Fortsetzung auf Seite 26

DDR-POSTKARTEN-MUSEUM**Faszination Postkarten**

40 Jahre DDR im Wandel der Zeiten
sehen,
erinnern,
vergleichen.

Schaut auf Eure Stadt!

Mit neuer Rubrik:
„West-Ost-Motivvergleiche“
(zu finden in „Kuriositäten“)

www.ddr-postkarten-museum.de

**Ansichtskarten-
Suchlistenbearbeitung**

nach neuen PLZ ☐ In- und Ausland
Motive von Adel bis Zeppelin.

Ankauf von Ansichtskarten und Heimatbelegen
Bin auf allen großen AK-Börsen vertreten.

Sammler mit weiter Anreise mich einfach vorher kontaktieren,
damit ich weit entfernte PLZ-Gebiete oder Themen mitnehme.

Ulrich Götz

An der Waldschneise 16 ☐ 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151-55174 ☐ E-Mail: ULLIGOETZ.AK@t-online.de

**Ansichtskarten-Versand**

Alle Gebiete · Suchliste an:

Ak-Archiv R. Lieder

Fleischerstr. 3 · 06886 Wittenberg
Tel. 0 34 91/40 20 98 · Ladengeschäft!

Briefmarken Josef Rupp

Deutsche Briefmarken (alle dt. Gebiete) Bund, Berlin, DDR, DR
Standardware und Raritäten bis maximal 33% Katalogwert (Michel)
Großes Angebot an preiswerten Restsammlungen!
(auch Ausland und Motive)

Besuchen Sie uns auf den Briefmarkenbörsen in Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen, Sachsen, Dresden (Johannstadthalle) – rufen Sie uns vor Ihren Börsenbesuchen an – wir bringen Ihre Wunschsammelgebiete dann mit!

Auch Ankauf von Sammlungen und Nachlässen zu fairen Preisen!

St.-Georg-Str. 5 · 92334 Berching-Holnstein · Tel.: 0 84 60-579

E-Mail: rupp.briefmarken@t-online.de

Ladengeschäft Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr geöffnet (nach tel. Absprache)

PRIVATE SAMMLERGESUCHE

SBI-Postzusendung auch 2026?

Bitte überweisen Sie 3 € Portokosten auf
IBAN DE39100100100185769109
Zahlungsgrund: SBI 2026 + Ihre Anschrift

Die nächste SBI erscheint im Feb. 2027.

Online finden Sie die SBI auch bei:

www.oldthing.de · www.akpool.de
www.sammlerwelt-dresden.com
www.ansichtskartenversand.com

SBI – Deutschlands größte kostenlose Sammlerzeitschrift nur 1 x jährlich!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

- s/w nur **75,00 € netto** • 4-farbig nur **109,00 € netto**
- Anzeigenschluss Ausgabe 2027: **20.12.2026**

Fragen Sie uns, gern übernehmen wir die Gestaltung!
Sammlerboersen24@aol.com 0177-2817174

Suche Hochsauerland

Suche von modernen Color-AK bis zu Lithos AK und Heimatbelege (alte PLZ: 4788, 5760 - 5790 u. 5948; neue PLZ: 59581, 59755 - 59955 u. 57392) im Ankauf bzw. Tausch gegen tausende AK aus ganz Deutschland - was suchen Sie?
August Meschede, Am Steinbach 2, 59872 Meschede, Tel.: 0291/52 485 (ab 20 Uhr)

Suche AD Sachsen Vorphila bis 1867

Belege u. Postscheine, keine Marken, bitte alles anbieten.
Angebote an Reinhard Brömme, reinhard.broemme@web.de

Suche AK und Fotos von Schirgiswalde und Kirschau

PLZ alt 8605 / 02681

Telefon: 01 51/55 10 36 15 • dittrich-alex1@web.de

Verkaufe Ansichtskarten in gutem Zustand:

1.000 DDR-Postkarten 1950-1989 farbig und schwarz-weiß	50,- €
1.000 Postkarten „alte BRD“ 1950-99	40,- €
1.000 Postkarten Osteuropa nach 1950	35,- €
1.000 Postkarten Westeuropa nach 1950	40,- €
1.000 Postkarten Österr. od. Italien od. Frankr. od. Spanien 1960-99 ...	40,- €
1.000 Postkarten ČSSR od. Ungarn od. UdSSR od. Polen nach 1960 ..	40,- €
250 Postkarten Übersee/USA/Asien nach 1960	60,- €
500 Postkarten „Kitsch, Glückwunsch u. Motive“ ab 1950	20,- €
200 Postkarten „Kitsch, Glückwunsch u. Motive“ vor 1945	99,- €
200 alte Postkarten Topographie Orte Europa vor 1945	40,- €
Sammlung 70 Litho- & Gruß aus-AK Zwickau um 1900, Gasthöfe, Anlässe	700,- €
80 AK v. Ihrem Wunschort (Berlin/Dresden/Hamburg/Köln/Bremen/Dresden Frankfurt/München/Nürnberg/Wiesbaden/Heidelberg) 1910-45	je 65,- €
75 AK vom Wunschmotiv (Schulanfang/Weihnacht./Ostern/Hunde/ Tiere vor 1945)	je 99,- €
100 private Fotos Personen/Porträts ohne Militär vor 1945	50,- €
100 AK Gemälde-Motive um 1920	80,- €
100 AK Sächsische Schweiz 1910-1945	99,- €

Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · D-01307 Dresden

Tel. 01 77-2 81 71 74, joerg.korczynsky@gmail.com

(Angebot gilt solange Vorrat reicht, einmalig 5,- € Versandkosten je Sendung!)

Sonderangebot: 1.000 Hüllen für alte AK H1 + 1.000 Hüllen für neue AK H2: 78 €
5.000 Hüllen für alte AK H1 + 5.000 Hüllen für neue AK H2: 340 €
1.000 Hüllen für alte AK H1 39 €, 1.000 Hüllen für neue AK H2 45 € (inkl. Versand D)

Suche gültige Briefmarken Deutschland ab 2001

(Frankaturware) bis 60% Nominale.

Jörg Korczynsky, Tel. 0177-2817174,

joerg.korczynsky@gmail.com

Suche AK/Abz./Med.-ganz Süddeutschland, alte PLZ "7"
Motive Vögel/allgem. Festkarten/2.-WK/Ausland/Schweiz
alles ohne Masse (hunderte bessere AK - ehem. DDR vorhanden, u.v.m.)
M.Volk · Austr. 17 a · 79790 Küssaberg · E-Mail: mavolk@outlook.de

Suche alte Werbeunterlagen, Prospekte, Werbeplakate und
Reklameschilder von Landmaschinen- und Schlepperfirmen bis 1960.
Angebote an Rolf Marburger
Telefon: 06101/7966 Fax 06101/64325 E-Mail: ro.mar@t-online.de

Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

von Waldheim/Sachs. & Umgebung · PLZ alt: O-7305 · neu: 04736

info@waldheim-sachsen.de

01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

Suche AK von Westerwälder Seenplatte und Kirchspiel Anhausen:

alle Motive, keine zeitlichen Grenzen: 5239, 5419, 5459 bzw. 57629, 56244, 56584

Suche AK von Neuwied: WHG, Bootshaus am Pegelturm, Ortsteil Fahr

Angebote bitte an: priwus@web.de, 0172-6410802 • Zahle Bestpreise!

Suche AK und Fotos von Halle/Saale PLZ alt 4020 / neu 061..

Tel.: 0175-9895861 od. 0345-5200839 · B.Mutschke@t-online.de

Suche AK Kleinzsachwitz, Zschachwitz u. Heimatbelege PLZ alt DD A46/O-8046, neu 01259.

Werner Hensel, Kemptener Straße 5, 89079 Ulm, Tel: 07 31/4 75 53

Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

Deuna im Eichsfeld/Thüringen! · PLZ alt: O-5601 · neu: PLZ 37355

info@waldheim-sachsen.de

01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

von Kriebstein/Sachs. & Umgebung! · PLZ alt: O-9251 · neu: PLZ 09648

info@waldheim-sachsen.de

01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

Suche AK von 03149 (alt O-7570) Forst (Lausitz)

AK, Heimatbelege, Literatur, Firmenrechnungen, Abzeichen u.v.m.

Frank Owczarek · Cottbuser Straße 61 · 03149 Forst

Telefon: 01 51/44 31 29 72 · E-Mail: frankow01@aol.com

Private Kleinanzeigen inklusive Belegexemplar 2027 erhalten Sie für 15 €, Zusendung der Anzeigenaufträge per Mail an
sammlerboersen24@aol.com oder per Post an Werbung & Satz Fendler, Reisstraße 30, 01257 Dresden (bis zum 20.12.26)

BARTKO
REHER

www.ansichtskartenversand.com

Ihr Nr. 1 Online-Shop für alte Ansichtskarten, Fotografien und Ephemera

Auf der Suche nach einem neuen Sammelgebiet von Toni Frenzel



(TF) Immer wieder höre ich von Sammlern, wie ausgereizt ihr Sammelgebiet, welches meistens dem eigenen Heimatort entspricht, doch ist; und dass es ja sowieso keine neuen Ansichtskarten mehr zur Erweiterung der Sammlung gibt. Mein guter Rat dazu ist: Begin-

nen Sie doch einfach eine neue Sammlung!

Auf der Suche nach einem neuen Sammelgebiet kann jeder gern auch mal ein Erlebnis aus dem Urlaub zum Anlass nehmen.

Bei meiner kürzlichen Reise durch Spanien entpuppte sich der Besuch der Stierkampfarena in Sevilla als eine äußerst interessante Unternehmung. Schon die leere Arena übte eine gewaltige Atmosphäre auf mich als Besucher aus. Welche Stimmung herrscht hier erst, wenn 12.000 Zuschauer, unzählige Beteiligte und natürlich die gefeierten stolzen Matadore anwesend sind? Ein angeschlossenes Museum klärte auf interessante Weise mit unzähligen originalen Gemälden, Plakaten, Fotos, Uniformen, Waffen und lebensechten Stieren geschichtlich auf.

Die Wurzeln des Stierkampfs reichen tief in die Vergangenheit zurück. Schon vor über 3.000 Jahren finden sich auf griechischen Vasen und kretischen Fresken erste Darstellungen von Mensch-Stier-Begegnungen. In Spanien selbst entwickelte sich die Tradition ab dem Mittelalter. Damals war der Kampf eine Übung des Mi-

litärs und des Adels. Auf Pferden reitende Soldaten jagten die Tiere mit Lanzen, Messern und Schwertern. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts entstanden feste Regeln für den Kampf mit den bis zu 700 Kilogramm schweren Kampfstieren. Die Kämpfe entwickelten sich zu einer Attraktion bei der Bevölkerung, und es entstand ein profitables Unterhaltungsprogramm. Die Zuschauer feierten ihre Helden der Arena wie heutige Fußballstars.

Natürlich wurden solche Attraktionen damals zum Anlass genommen, um Ansichtskarten herauszugeben und an die ansässigen Bewohner und Touristen gewinnbringend zu verkaufen. Zu Beginn einer Corrida, der Kampfhandlung, reiten zwei historisch gekleidete Reiter zur Präsidentenloge und bitten symbolisch um die Eröffnung. Mit mitreißender Paso-Doble-Musik marschieren die drei Matadore mit ihrem kompletten Gefolge in die Arena. Der ranghöchste Matador eröffnet traditionsgemäß den ersten Kampf.



Ak um 1910. Stierkampf, Der Sieg des Toreros

Zunächst testen die Banderilleros, die Helfer zu Fuß, mit dem roten Tuch, der Muleta, das Temperament des Stiers, während der Matador aus sicherer Entfernung beobachtet.

Erst wenn das Publikum mit lautem „Olé“ danach ruft, betritt er die Mitte der Arena. Dann beginnt das berühmte Spiel mit dem roten Tuch und den charakteristischen Drehungen, den sogenannten „Verónicas“. Im letzten Akt gibt der Torero dem Stier den finalen Stoß zwischen die Schulterblätter. Als letzter Tribut an seine Tapferkeit, wird der erlegte Stier von drei Pferden durch die Arena gezogen. In wenigen Fällen verlor auch schon mal ein Matador sein Leben.

Ganz besondere Stiere wurden vom Torero auch schon mal begnadigt und konnten dann ein natürliches Leben genießen. Heute sind die Stierkämpfe aus Gründen des Tierschutzes in Kritik gefallen.

Seit Anfang des 19. Jahrhunderts entwarfen auserwählte Künstler zu den bevorstehenden Stierkämpfen äußerst dekorative Plakate, welche man zur Bekanntmachung in den Städten aushing. Bald darauf, kurz vor 1900, erschienen auch die ersten Ansichtskarten.

Viele wurden von spanischen Verlegern hergestellt. Ein

Großteil der Ansichtskarten wurde aber auch aus deutschen Druckereien, wie Stengel & Co., Dresden; Knackstedt & Näther, Hamburg; Purget & Co., München und vielen weiteren importiert. Abgebildet sind die Arenen, die Pferde, die Toreros (der Oberbegriff für alle Teilnehmer), also Matador bzw. Novillero, Banderilleros sowie Picadores und immer wieder Szenen des Kampfes.

Viele Karten sind auch als Serien erschienen und zeigen meist in 12 bis 20 Bildern den Ablauf einer Corrida. Mitunter wurden die Karten der Stierkämpfe auch mit Werbetexten versehen oder sogar als Bestellkarten für spanische Produkte wie Trauben, Mandarinen, Olivenöl usw. genutzt. In den endenden 1920er Jahren boten Schiffsreiseunternehmen wie die „Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft“ auf ihren Seereisen, etwa mit der „Monte Cervantis“, gern einen Besuch der Stierkämpfe an. Eintrittskarten und Handzettel aus der Zeit bezeugen dies.

Leider konnte ich während meiner Reise und dem Besuch von einigen Antikwarengeschäften keine einzige alte Ansichtskarte entdecken, geschweige denn eine vom Stierkampf. Jede meiner Anfragen nach „Tarjetas postales antiguas“ wurde mit einem kopfschüttelnden „No“ verneint.

Zum Glück gibt es aber in Deutschland genügend Sammlerbörsen oder auch das Internet als Bezugsquellen.

Wer es etwas großformatiger und entsprechend teurer mag, kann seine Sammlung auch mit den künstlerisch sehr anspruchsvollen, originalen Plakaten erweitern. Günstiger und preiswerter sind allerdings die Ansichtskarten und kleinformatige Nachdrucke der Plakate.

In diesem Sinne: Bleiben Sie schön „sammelfreudig“!



Foto 2. Juni 1929

Fotos: Sammlung Toni Frenzel

Bartko & Reher – mit Leidenschaft in eine neue, größere Zukunft (Fortsetzung von Seite 24, Fotos PR)



Aktuell die teuerste Karte im Online-Shop bei Bartko & Reher. Ein seltenes Stück Postkarten-Geschichte: Postkarte zur Bauhaus-Ausstellung 1923 in Weimar. Verkaufspreis: 6.800 EUR

Internationale Nachfrage – 40 Prozent Umsatz aus dem Ausland

Das Unternehmen erfreut sich großer internationaler Nachfrage. Bei über 172.000 registrierten Kunden sind rund 40 Prozent des Umsatzes von ausländischen Käufern. Besonders stark ist das Interesse aus Frankreich, Österreich und der Schweiz – drei Länder mit ausgeprägten Sammeltraditionen.

Beliebte Sammelgebiete 2025

Auch thematisch zeichnet sich 2025 ein klares Bild ab: Besonders gefragt sind Karten aus den Bereichen Adel und Persönlichkeiten, Motive aus Bergbau und Berghütten, von historischen Ausstellungen, Straßenbahnmotive sowie die sehr gesuchten Karten des Sanke-Verlags. Diese Schwerpunkte spie-

geln das breit gefächerte Interesse der internationalen Sammlerszene wider.

Eigene Website als wichtigste Verkaufsplattform

Im Onlinegeschäft zeigt sich ein eindeutiger Trend: Die firmeneigene Website ist mit ihren monatlich über 80.000 Neuzugängen mit großem Abstand der wichtigste und stärkste Shop für historische Ansichtskarten. Mit Hunderttausenden neuer Zugänge pro Jahr, fairen Preisen und einer sorgfältigen Katalogisierung bietet das Unternehmen eine einzigartige Auswahl – von kunstvollen Jugendstil-Motiven über Stadtansichten bis hin zu seltenen historischen Zeitdokumenten. Ziel bleibt es, Sammeln zu bereichern, Erinnerungen zu bewahren und Menschen durch kleine Zeitreisen auf Papier zu verbinden.

Bartko & Reher gehört zu den größten Anbietern historischer Ansichtskarten, Fotografien und Ephemera weltweit. Seit über 25 Jahren erweitert das Unternehmen mit Leidenschaft seinen Bestand an historischen Dokumenten und zählt heute zu den führenden Adressen für Sammlerinnen und Sammler. Mit mehr als drei Millionen Dokumente im

Lager und Hunderttausenden Neuzugängen pro Jahr bietet Bartko & Reher eine einzigartige Vielfalt – von seltenen Raritäten bis hin zu beliebten Klassikern. Ziel des Unternehmens ist es, Sammeln erschwinglich zu machen, Erinnerungen zu bewahren und Menschen durch kleine Zeitreisen auf Papier miteinander zu verbinden.

Bartko & Reher GmbH & Co. KG
Alt-Moabit 98, 10559 Berlin, Deutschland,
www.ansichtskartenversand.com



Eine der meist angesehenen Original-Postkarten

Obacht, Bayern! Ein Land und sein Klischee in historischen Humorkarten

Typisch Bayern? Ein Klischee erobert die ganze Welt
Neue Ausstellung in Kloster Seeon zeigt historische Humorkarten

Was ist typisch Bayern? Wo kommt das Bild vom schuhplattelnden, jodelnden, Bier saufenden, bauernschlau oder raufenden Bayern in Lederhosen her? Dieses Bayern-Klischee verbreitet sich seit dem 19. Jahrhundert in alle Welt, seit die Postkarte als schnelles und kostengünstiges Medium ihre Reise antrat. Die Lektorin des Allitera Verlags in München, Dietlind Pedarnig, hat sich mit dieser bayerischen Kultur beschäftigt und veröffentlicht im September 2025 das Buch „Obacht, Bayern! Ein Land und sein Klischee in historischen Humorkarten“. Auf 480 Seiten wurden 1700 Abbildungen mit dem „Bayern-Klischee“ zusammengetragen. Die Ausstellung im

Mesnerhaus bei Kloster Seeon mit dem gleichnamigen Buchtitel zeigt eine breite Auswahl historischer Humorkarten (1870-1945) und deckt Zusammenhänge von aktueller Brisanz auf. Sie ist bis zum 15. März 2026 von 10-12:30 Uhr und 13:30-17 Uhr geöffnet, ab November Dienstag Ruhetag. Der Eintritt ist frei.

Im Jahr 1870 trat die erste deutsche Postkarte ihre Reise an und nahm einen niemals erwarteten, rasanten Erfolgskurs. Zur Blütezeit der Postkarte um 1900 wurde deutschlandweit bereits jährlich eine Milliarde von ihnen verschickt. Der zu dieser Zeit aufkommende Tourismus hat zu diesem Boom mit Sicherheit wesentlich beigetragen. Ein absoluter Verkaufsschlager: das Genre der sogenannten Humor- (auch Scherz- oder Jux-)karten. Bayerische Verlage machten mit Darstellungen von Bergen, Bier, Dirndl und Lederhose oder dem Dackel profi-

table Geschäfte und mit ihnen Illustratoren, Maler und Grafiker. Die Ausstellung ist eine humorvolle Zeitreise durch bayerische Selbstbilder und lädt ein, mit einem Schmunzeln zu entdecken, wie Bayern sich selbst und andere es sahen.

Ausstellungsort: Mesnerhaus/Klosterladen,
Klosterweg 15, 83370 Seeon

Ausstellungsdauer: 11.10.2025-15.3.2026
10:00-12:30 Uhr und 13:30-17:00 Uhr
Ab 1. November Dienstag Ruhetag, Eintritt: frei

www.kloster-seeon.de/veranstaltungen/ausstellung-obacht-bayern



Dackel im Dirndl, Motiv Paul Otto Engelhard, Verlag Ottmar Zieher, München um 1905



Wege zu Kraft und Schönheit, ckm verlag, DP



Dackel in Lederhose, Motiv Paul Otto Engelhard, Verlag Ottmar Zieher, München um 1905

alle Fotos: PR

GOLDANKAUF ANTIK & KUNST DRESDEN

Großenhainer Strasse 183 01129 Dresden
(gegenüber Lidlmarkt) **Montag - Freitag 10 - 18 Uhr**

Tel.: 0351 / 848 86 01

Hausbesuche möglich - Barankauf
www.antik-kunst-dresden.de



**SCHMUCK, SILBER, BESTECK,
MÜNZEN, MILITARIA, ZAHN-
GOLD, MEISSNER PORZELLAN**

**ANTIK &
KUNST
DRESDEN**



**BARTKO
REHER**

www.ansichtskartenversand.com

Ihr Nr. 1 Online-Shop für alte Ansichtskarten, Fotografien und Ephemera

Ansichtskarten • alte Stiche • Veduten
 • Landkarten • **antiquarische Bücher**
 • Zeitschriften • DDR-Serien • Auto •
 Eisenbahn • Maritimes • **alte und neue Kunst** • wechselnde **Ausstellungen** in
 der Kunsthalle • Klaus Fußmann
 Armin Mueller-Stahl
 Kurt Mühlenhaupt • Günter Grass



BuchKunst Usedom

Über 300 qm • Der Höhepunkt für
 jeden Insel-Besucher!

Täglich 11-18 Uhr!

Im **UBB-Bahnhof Seebad Ahlbeck!**

www.buchkunst-usedom.de

Briefmarken • **Ansichtskarten**
Münzen • **Banknoten**
Medaillen
Orden & Ehrenzeichen
Reklame & Werbung

Heidenauer Philatelisten- und Sammlerverein 1926 e.V.
www.philatelistenverein-heidenau.de

27. Heidenauer Sammlermarkt

am Sonnabend den 07. 03. 2026 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 Gaststätte Drogenmühle • 01809 Heidenau • Dresdner Straße 26

28. Heidenauer Sammlermarkt

am Sonnabend den 17. 10. 2026 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 Gaststätte Drogenmühle • 01809 Heidenau • Dresdner Straße 26



Anfahrt ebenerdig • Parkplatz vorhanden
 10 Minuten von der Autobahn A 17
 Speisen und Getränke werden angeboten

Vorsitzender: Frank Hofmann
 Johannes-Brahms-Straße 48 • 01259 Dresden
 Telefon: 03 51/2 02 32 85

Papiergeldhandel Berger

09569 Oederan Tel. 037292/21637

E-Mail: marion_berger@t-online.de

Ankauf von Papiergeld der altdeutschen Staaten,

Reichsbanknoten, Notgeld und Scheine Ausland.

Besonders gesucht werden sächsische Cassen-Billets,

Taler-Scheine von Bautzen, Chemnitz, Dresden und

Leipzig.

Besuchen sie unseren Shop: www.ma-shops.com/berger

OSTTHÜRINGER SAMMELBÖRSE

Freitag, 1. Mai 2026, 9 – 13 Uhr
Kulturhaus (an der B180)
Rositz bei Altenburg

Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen
 Bergbau, Orden, Literatur, Notgeld, Medaillen u. v. m.

2025: 500 Besucher und 61 Händler

Tisch nur 8,50 € • Eintritt 2,50 €

03 44 98/2 26 16 oder 03 44 98/4 00 68

AUKTION AM 25. APRIL 2026

WIENER WERKSTÄTTE POSTKARTEN • MOTIVE • TOPOGRAPHIE • BRIEFE UND GANZSACHEN
 FÜR GROSSE SAMMLUNGEN VERANSTALTEN WIR AUCH EIGENE VERSTEIGERUNGEN UND ERSTELLEN DAFÜR SONDERKATALOGE
 POSTGESCHICHTE MARKUS WEISSENBOCK • WOLF-DIETRICH-STRASSE 6A • A - 5020 SALZBURG • ÖSTERREICH
 TELEFON: +43 662 88 25 31 • FAX: +43 662 88 25 51 • E-MAIL: OFFICE@WIENER-WERKSTAETTE-POSTKARTEN.COM

NEU ONLINESHOP FÜR ANSICHTSKARTEN UND FOTOGRAFIE UNTER

www.wiener-werkstaette-postkarten.com

Schnappschüsse von deutschen Sammlerbörsen

Fotos: Jörg Korczynsky



Am Briefmarkenstand von Josef Rupp herrscht immer dichtes Gedränge.



Andreas Diezmann aus Pirna verkauft historische Postkarten, Heimatliteratur und Raritäten aus Papier.



Blick in die Johannstadthalle Dresden, mit Briefmarkenspezialist Joachim Koch.



Christian Schwericke aus Bayern verkauft DDR-Münzen aus einer Erbschaft. Am Stand gibt es auch etwas Süßes.



Daniel Ankermann (rechts, 84 Jahre) gehört zu den ältesten Münz- und Geldscheinsammlern Sachsens.



Heiko Hantschack aus Cottbus bietet historische AK an.



Lutz Rabe (links) bietet Briefmarken aus aller Welt.



Mario Müller mit einem gut sortierten Bestand historischer Münzen.



Toni Frenzel aus Radeburg mit alten AK, er sammelt selbst Radeburg.



Werner Bock aus Hannover bietet auf der Filmbörse im Cineplex Kristallpalast Dresden Raritäten rund um den Film.



Wolfgang Böttcher aus Hattingen mit einem umfangreichen AK-Angebot.



Wolfgang Weichel zeigt historische Münzen und Orden im Schützenhaus Pulsnitz.



Über 300 Besucher kommen zu den Sammlerbörsen in Dresden (Johannstadthalle).



Zur Sammlerbörse Wasserburg kommen etwa 70 Händler und 250 zahlende Besucher.



Die Sammlerbörse in Rositz am 1. Mai ist mit 60 Händlern die größte in Thüringen.

Auf nach Nürnberg



2026

Ansichtskarten • Briefmarken • Münzen

Gold + Silber | alles aus Papier
Briefe + Belege



Sonntag. 29. März

9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Sonntag. 11. Oktober

9.00 Uhr bis 15.00 Uhr



Karl-Diehl-Halle

90552 Röthenbach a. d. Pegnitz
Werner-von-Siemens-Allee 25

Veranstalter + Infos

Briefmarken- und Münzfreunde
Lauf und Umgebung e.V.

VL Reinhold Radon

☎ 01 75/6 44 90 53 • Hanne.Zeltner@web.de



Kunst-, Antik- & Trödelmarkt



Trödelmarkt Neustädter Markthalle

Jeden Samstag, bis 28.03.2026, 9 bis 16 Uhr,
zusätzlich Sonntag, 01.02. & 01.03., 11 bis 17 Uhr
Metzer Straße 1, 01097 Dresden



Elbflohmkt an der Albertbrücke

Ab 31.01.2026 jeden Samstag (bis 30.11.2026)
9 bis 15 Uhr | 01307 Dresden, Käthe-Kollwitz-Ufer



Trödelmarkt am Haus der Presse

Ab April jedes erste Wochenende im Monat:
04./05.04., 02./03.05., 06./07.06., 04./05.07.,
01./02.08., 05./06.09., 03./04.10, 31.10./01.11.2026
9 bis 15 Uhr | 01067 Dresden, Devrientstraße 9



Riesentrödelmarkt an der Galopprennbahn

Sonntag, 08.03., 12.04., 10.05., 14.06.,
12.07., 09.08., 20.09., 11.10., 08.11.2026
10 bis 16 Uhr | 01237 Dresden, Oskar-Röder-Str.



Riesentrödelmarkt im Elbepark

Sonntag, 15.03., 19.04., 17.05., 21.06., 19.07.,
16.08., 13.09., 18.10.2026 | 10 bis 16 Uhr
01139 Dresden, Peschelstr. 33, großer Parkplatz



Nickerner Trödelmarkt vorm Kaufpark Dresden

Sonntag, 29.03., 26.04., 24.05., 28.06.,
26.07., 23.08., 27.09., 25.10.2026
10-16 Uhr | 01239 Dresden, Dohnaer Str. 246
(B172), Parkplatz vorm Haupteingang

Anmeldung und Infos: Flohmarkt-Sachsen.de

Veranstalter: DDV Sachsen GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Die große Sammlerbörse in Korntal

Sa. 21. März 2026

Stadthalle in Korntal • Martin-Luther-Straße 32

Stuttgarter Ansichtskartenbörse

jetzt auch in der Stadthalle in Korntal
Martin-Luther-Straße 32

Sa. 28. Nov. 2026

jeweils von 9 – 15 Uhr

Infos und Anmeldung:

Wohnsiedler • Solitudeallee 85 • 70825 Korntal-Münchingen

Telefon: 07 11/83 49 07 oder 01 75/35 07 754

Fax: 07 11/83 88 560

E-Mail: info@ansichtskartenwelt.de

www.sammlerboerse-korntal.de

www.ansichtskartenmesse-stuttgart.de

ANSICHTSKARTEN, BRIEFMARKEN & MÜNZEN DAS ONLINEPORTAL AUS DEUTSCHLAND



oldthing.de

10 Mio AK | 750.000 BM

Datum	Ort	Adresse	Info-Telefon	Veranstalter	Sammelgebiete
21.02.2026	Dresden	Johannstadthalle, Holbeinstr. 68	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
22.02.2026	Wittstock	Stadthalle, Ringstr.	01522-1905625	Vereine	Bm, Mü, Ak
22.02.2026	Rotthalmünster	Rottalhalle Matthias-Fink-Str. 2	0160-90739392	Verein / Zink	Bm, Ak, Mü
01.03.2026	Guben	Kultureinrichtung, Schillerstraße	03561-52581	Rainer Laube	Bm, Ak
07.03.2026	Heidenau	Drogenmühle, Dresdner Str. 26	0351-2023285	F. Hofmann	Bm, Mü, AK
7./8.3.2026	München	MOC Lilienthalallee, 40 Halle 2	02102-50675	Jan Billion	Bm-Messe
7./8.3.2026	München	MOC Lilienthalallee, 40 (Numismata)	089-20043777	EMZ	Mü-Messe
08.03.2026	Wasserburg am Inn	Barida-Halle, Alkorstr. 14	08071-50296	Verein	Ak, Bm, Mü
08.03.2026	Torgau	Kulturhaus, R.-Luxemburg-Platz	03421-706076	Verein	Bm, Ak, Mü
14.03.2026	Jena	Volkshaus, Carl-Zeiss-Platz 15	0175-9053797	Bm-Verein	Ak, Mü, Bm
15.03.2026	Kreuzau	Festhalle, Windener Weg 24	01577-6433610	Heimatverein	Ak, Bücher
15.03.2026	Mönchengladbach	Krahnenondokhalle Neuwerk Gathersweg	55 0173-2818725	Verein	Bm, Mü, Ak
20./21.3.26	CZ-Prag	Hotel Olympik, Sokolovska 138	0042-223014424	Progres Partners	Ak, Bm, Mü,
21.03.2026	Korntal	Stadthalle, Martin-Luther-Str. 32	0711-834907	A. Wohnsiedler	Ak, Bm, Mü
21.03.2026	Nürnberg	Sporthalle, Finkenbrunn 151	0160-94470110	Verein	Bm, Ak
21.03.2026	Annaberg	Kulturzentrum Erzhammer Buchholzer Str. 2	0152-34581213	SNG	Mü
21.03.2026	Hoyerswerda	Lausitzhalle Hoyerswerda, Lausitzer Platz	035602-51838	Verein	Mü, Bm
21.03.2026	Magdeburg	Gemeindezentrum, Morgenstr. 3	0173-4747192	Verein	Bm
22.03.2026	Pulsnitz	Hotel Schützenhaus, Festsaal, Wettinplatz	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
22.03.2026	Nürtingen	Beutwanghalle, Im Beutwang 1	07127-59540	Verein	Bm
22.03.2026	Unterpleichfeld	Fa. Metallorum An der Windmühle 6	0931-4045560	Fa. Metallorum	Mü
29.03.2026	Röthenbach	Karl-Diel-Halle, W.-v.-Siemens-Allee 25	0175-6449053	Bm-Verein	Ak, Mü, Lit., Bm
29.03.2026	Saarlouis	OT Fraulautern, Vereinshaus Saarbrückerstr. 5	0173-3088487	Bm-Verein	Ak, Bm, Mü
29.03.2026	Magdeburg	AMO Kulturhaus, E.-Weinert-Str. 27	0391-8114750	Zuber	Mü
29.03.2026	Karlsruhe	Schwarzwaldhalle, Festplatz 9	0170-3077810	Münzmesse	Mü
03.04.2026	Bautzen	Haus der Sorben, Postplatz 2	03591-480498	Koksch	Mü, Bm, Ak, GS, Orden
04.04.2026	Gera	Volkshaus Zötzen, Liebschwitz Str. 130	0365-37303	Verein, Müller	Ak, Bm, Mü
06.04.2026	Worms	Theater, Rathenaustraße 11	06241-36641	Verein	Bm
11.04.2026	Heidelberg-Sandhausen	F.-Ebert-Schulzentrum A.-Schweitzer-Str.5	0152-56975847	Joachim Claus	Bm, Ak
12.04.2026	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
18.04.2026	Stralsund	Intercity-Hotel neben Hauptbahnhof	03831-499606	Dieter Schulz	Mü
18.04.2026	Halle	Volkssolidarität, Hettstädter Str. 1	0176-43316856	Bm-Verein	Bm, Ak
19.04.2026	Freiberg	Ballhaus Tivoli, Dr.-Külz-Str. 3	03731-245763	Verein	Mü, Bm, Ak
25.04.2026	Mainz	Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8	06131-690492	Henn	Ak, Bm
25.04.2026	Eibenstock	Funke Stickerei GmbH, Weststr. 10	03721-21015	Verein	Mü, Ak, Orden
26.04.2026	Pirmasens	Messehalle 6A, Zeppelinstr. 11	06333-5790	Münzfreunde	Mü, Bm, AK
26.04.2026	Freiburg	Bürgerhaus am Seepark, G.-Hauptmann-Str. 1	07667-942901	Verein	Mü, Bm
26.04.2026	I-Lana	Lanaphil, Raiffeisenhaus Hofer Str. 9	0039-3384901550	Innerhofer	Ak, Bm, Mü
01.05.2026	Rositz	bei Altenburg, Kulturhaus an der B180	034498-22616	Heimatverein	Ak, Mü, Bm, Orden
02.05.2026	Dresden	Cineplex-Kristallpalast, St. Petersburger Str. 24a	0177-2817174	Korczynsky	Filmbörse, Autogrammkarten
09.05.2026	Cottbus	EKZ Cottbus-Center, Sielower Chaussee 38	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
10.05.2026	Speyer	Alltäußheim, Rheinfrankenhalle, Hockenheimer Str.	06344-953166	NGS	Mü, Orden
17.05.2026	Eslohe	Heimatismuseum, Homertstr. 27	0291-52485	Meschede	Ak, Bm
17.05.2026	Bruchsal	Sporthalle, Schwetzingen Straße	06251-961433	Verein	Bm
21.-23.5.26	IT-Verona-Süd	Fiera de Verona	0458007714	Veronafil	Ak, Bm, Mü
31.05.2026	Leipzig	Markleeberg, Agra-Messehalle 1 und Foyer	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
31.05.2026	Wien	VHS Meidling, Längenfeldgasse 13-15	0043-66473851218	J. Kreuzer	Bm, Mü, Ak
06.06.2026	Hoyerswerda	Lausitzhalle Hoyerswerda, Lausitzer Platz	035602-51838	Verein	Mü, Bm
06.06.2026	Magdeburg	Gemeindezentrum, Morgenstr. 3	0173-4747192	Verein	Bm
07.06.2026	Bischofswerda	Rathaus, Großer Saal, Kamenzer Str.	0174-3243846	Münzverein	Mü, Bm
20.06.2026	Halle	Volkssolidarität, Hettstädter Str. 1	0176-43316856	Bm-Verein	Bm, Ak
21.06.2026	Lahr-Sulz	Sulzberghalle, Ziegelbrunnenstraße 43	07821-77714	Verein	Bm, Mü, Ak
28.06.2026	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
17.-19.7.26	Bernau	Sparkassenarena, Ladeburger Ch. 2		Verein, Bephila	Bm, Ak
16.08.2026	Haslach	Stadthalle, Steinacher Straße 9	07835-7456	Verein	Bm
22.08.2026	Marienberg (Sa.)	Stadthalle, Walter-Mehner-Str. 3	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Lit.
30.08.2026	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
4./5.9.2026	CZ - Prag	PVA Expo Messegelände, Beranových 667	0042-223014424	Progres Partners	Ak, Bm, Mü,
05.09.2026	Dresden	Johannstadthalle, Holbeinstr. 68	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
12.09.2026	Eibenstock	Funke Stickerei GmbH, Weststr. 10	03721-21015	Verein	Mü, Ak, Orden
12.09.2026	Baierfurt	Gemeindehalle, Marktplatz 1	0751-56819287	Verein	Bm, Mü, Ak
19.09.2026	Halle	Volkssolidarität, Hettstädter Str. 1	0176-43316856	Bm-Verein	Bm, Ak
19.09.2026	Hoyerswerda	Lausitzhalle Hoyerswerda, Lausitzer Platz	035602-51838	Verein	Mü, Bm
20.09.2026	Bautzen	Haus der Sorben, Postplatz 2	03591-480498	Koksch	Mü, Bm, Ak, GS, Orden
20.09.2026	Mönchengladbach	Krahnenondokhalle Neuwerk Gathersweg 55	0173-2818725	Verein	Bm, Mü, Ak
26.09.2026	Oelsnitz	Turley-Oberschule, Turley-Ring	03721-21015	Verein	Mü, Ak, Orden
26.09.2026	Magdeburg	Gemeindezentrum, Morgenstr. 3	0173-4747192	Verein	Bm
27.09.2026	Heidelberg-Sandhausen	F.-Ebert-Schulzentrum A.-Schweitzer-Str.5	0152-56975847	Joachim Claus	Bm, Ak
27.09.2026	Wien	VHS Meidling, Längenfeldgasse 13-15	0043-66473851218	J. Kreuzer	Bm, Mü, Ak
10.10.2026	Mainz	Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8	06131-690492	Henn	Ak, Bm
10.10.2026	Nürnberg	Sporthalle, Finkenbrunn 151	0160-94470110	Verein	Bm, Ak
11.10.2026	Röthenbach	Karl-Diel-Halle, W.-v.-Siemens-Allee 25	0175-6449053	Bm-Verein	Ak, Mü, Lit., Bm
11.10.2026	Heidenheim	Technische Schule, Aula, Clichystr. 115	0152-05203231	Verein	Bm
11.10.2026	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
17.10.2026	Heidenau	Drogenmühle, Dresdner Str. 26	0351-2023285	F. Hofmann	Bm, Mü, AK
17.10.2026	Freiberg	Ballhaus Tivoli, Dr.-Külz-Str. 3	03731-245763	Verein	Mü, Bm, Ak
18.10.2026	Pulsnitz	Hotel Schützenhaus, Festsaal, Wettinplatz	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
18.10.2026	Torgau	Kulturhaus, R.-Luxemburg-Platz	03421-706076	Verein	Bm, Ak, Mü
22.-24.10.26	Ulm	Messe, Böfinger Straße 50	07031-7910	Messe Sindelfingen	Bm-Messe
25.10.2026	Bischofswerda	Rathaus, Großer Saal, Kamenzer Str.	0174-3243846	Münzverein	Mü, Bm
25.10.2026	Magdeburg	AMO Kulturhaus, E.-Weinert-Str. 27	0391-8114750	Zuber	Mü
01.11.2026	Guben	Kultureinrichtung, Schillerstraße	03561-52581	Rainer Laube	Bm, Ak
07.11.2026	Gera	Volkshaus Zötzen, Liebschwitz Str. 130	0365-37303	Verein, Müller	Ak, Bm, Mü
08.11.2026	Bruchsal	Sporthalle, Schwetzingen Straße	06251-961433	Verein	Bm
14.11.2026	Leipzig-Großpöna	Pöna-Park Sepp-Versch-Str. 1	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
14./15.11.26	Berlin	Messe am Funkturm Messedamm(Numismata)	089-20043777	EMZ	Mü-Messe
15.11.2026	Hilzweiler	Haus für Kultur und Sport, Talstr. 4	06831-7060580	Verein	Ak, Bm, Mü
20./21.11.26	CZ-Prag	Hotel Olympik, Sokolovska 138	0042-223014424	Progres Partners	Ak, Bm, Mü,
21.11.2026	Halle	Volkssolidarität, Hettstädter Str. 1	0176-43316856	Bm-Verein	Bm, Ak
21.11.2026	Stralsund	Intercity-Hotel neben Hauptbahnhof	03831-499606	Dieter Schulz	Mü
22.11.2026	Olpe	Stadthalle, Pannenklopperstr. 4	0157-51458337	Verein	Mü, Bm, Ak
22.11.2026	Rudolstadt	Turnhalle der Anton-Sommer-Schule	0173-3864368	Verein	Bm, Mü, Ak
22.11.2026	Würzburg-Lengfeld	Kürnachtahalle	0931-71572	Schmollinger	Mü, Ak
28.11.2026	Korntal	Stadthalle, Martin-Luther-Str. 32	0711-834907	A. Wohnsiedler	Ak, Bm, Mü
28.11.2026	Magdeburg	Gemeindezentrum, Morgenstr. 3	0173-4747192	Verein	Bm
29.11.2026	Heidelberg	Eichendorffhalle Rohrbach, Heidelberger Str.61	06221-373331	Verein	Bm, Mü, Ak
12.12.2026	Hoyerswerda	Lausitzhalle Hoyerswerda, Lausitzer Platz	035602-51838	Verein	Mü, Bm
19.12.2026	Dresden	Johannstadthalle, Holbeinstr. 68	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
2027					
20.02.2027	Dresden	Johannstadthalle, Holbeinstr. 68	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
14.03.2027	Wasserburg am Inn	Barida-Halle, Alkorstr. 14	08071-50296	Verein	Ak, Bm, Mü
21.03.2027	Pulsnitz	Hotel Schützenhaus, Festsaal, Wettinplatz	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.

INTERNATIONALE SAMMLERMÄRKTE

ANSICHTSKARTEN • BRIEFMARKEN • GELDSCHEINE
HEIMATLITERATUR • PAPIERANTIQUITÄTEN • MOSAIKS
SAMMELBILDER & ALBEN • MÜNZEN • ALLES AUS PAPIER



Hotel Schützenhaus, Pulsnitz



Leipzig-Großpöna



Johannstadthalle, Holbeinstr.

Standgebühren (inkl. MwSt):

Dresden – Johannstadthalle:

Sammlertisch klein 80x50 cm 20 € RW. 25 €
Sammlertisch groß 160x50 cm 40 € RW. 50 €
Händlerstand groß 320x50 cm 80 € RW. 100 €
(Es ist erlaubt, noch 50 cm eigene Tische dahinter zu stellen.)
eigener Tisch lfd. m 20 €

Pulsnitz: Tisch 120x60 cm, innen 20 €, RW. 25 €
eigener Tisch lfd. m 15 €

Leipzig: eigener Tisch lfd. m 10 €,
Leihische gegen 10 €/m Aufpreis möglich (80 cm tief)

Cottbus: eigener Tisch lfd. m 15 €,
Wenige Leihische gegen Aufpreis nach Absprache möglich!

Großpöna: eigener Tisch lfd. m 20 €

Marienberg: Tisch 160x80 cm, innen 50 €, RW 60 €, halber Tisch 30 €

Filmbörsen: Tisch 220x50 cm, 40 €, eigener Tisch lfd. m 15 €

Eintritt: Dresden und Pulsnitz 3,50 €, Ermäßigt / Rentner 3,00 €,
Händlereintritt vor 9 Uhr 10,00 €

Termine 2026

Sa. 21.02.2026	9-14.00 Uhr	Dresden , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68
So. 22.03.2026	9-14.00 Uhr	Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 02.05.2026	10-16.00 Uhr	Dresden , Cineplex-Kristallpalast, St. Petersburger Str. 24a
FILM- & AUTOGRAMMBÖRSE, Filmplakate & -poster, Programme, AK, DVDs, Blu-rays, VHS, Filmliteratur, Sammelbilder, Comics, Mosaiks, Ü-Eier, Eintritt frei, mit Auktion u. v. m.		
Sa. 09.05.2026	10-16.00 Uhr	Cottbus , EKZ Cottbus-Center, Sielower Chaussee 38, EG beim Expert
So. 31.05.2026	10-16.00 Uhr	Leipzig , Agra-Messepark verteilt in Foyer und Messehalle 1
Sa. 22.08.2026	9-14.00 Uhr	Marienberg , Stadthalle Marienberg, Walter-Mehnert-Str. 3
Sa. 05.09.2026	9-14.00 Uhr	Dresden , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68
So. 18.10.2026	9-14.00 Uhr	Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 14.11.2026	10-18.00 Uhr	Leipzig-Großpöna , EKZ Pösnapark, Sepp-Versch-Str. 1
Sa. 19.12.2026	9-14.00 Uhr	Dresden , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68

Termine 2027

Sa. 20.02.2027	9-14.00 Uhr	Dresden , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68
So. 21.03.2027	9-14.00 Uhr	Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 04.09.2027	9-14.00 Uhr	Dresden , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68
So. 17.10.2027	9-14.00 Uhr	Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 06.11.2027	10-18.00 Uhr	Leipzig-Großpöna , EKZ Pösnapark, Sepp-Versch-Str. 1
Sa. 18.12.2027	9-14.00 Uhr	Dresden , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68



Aufbau immer 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn! Anmeldung und Information:

JK-Veranstaltungen & AK-Versand, Jörg P. Korczynsky,

Bertheltstr. 5, D-01307 Dresden, Tel. 01 77-2 81 71 74

E-Mail: Joerg.Korczynsky@gmail.com

Besuchen Sie uns bei eBay! Verkäufername: [joergszdresden](https://www.ebay.com/str/joergszdresden)

ANKAUF
Schätzung
Postkarten
Sammelbilder
alte Bücher

www.sammlerwelt-dresden.com

Sammlerbörsen-Termine • Alte Ansichtskarten • Sammelbilderalben • Literatur • Zubehör uvm